

# Neueste Nachrichten

**Einzelnen-Preis:**  
Die einjährige Zeitungs-Prämie 20 Pf., im Reclamezeit 50 Pf., für Zeitungs- u. complete-ten Jahrbücher 100 Pf., Haupt-Verkaufsstelle: Pillnitzerstraße 40.  
Preisveränderung: Juni 1. Nr. 2897.  
Für Abnahme nicht behaltener Manuskripte übernimmt die Redaction keine Verantwortlichkeit.

**Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.**

**Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.**

**Berliner Redactions-Bureau:** Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Cantable-Gebäude.

**Einzelnen-Preis:**  
Durch die Post vierteljährlich 1.50, mit „Dresdner Anzeiger“ 1.90, für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit „Dresdner Anzeiger“ 60 Pf., für Ostpreußen-Litauen vierteljährlich 1.80, resp. 1.62, Deutsche Postämter Nr. 1000, Österreich Nr. 2500.

<b>Uhrketten</b> in allen Preislagen: Bickelkette (neuer Muster) v. 0,50-1 Mk. Kette u. amerik. Doublekette v. 2-8 .. Acht Kette (u. Feingehalt) v. 3-15 .. Gold-Doublekette (beste Qualität) v. 8-20 .. (3 Jahre Garantie.)	<b>Reizende Neuheiten</b> in überraschender Auswahl.	<b>Massiv goldene Ketten</b> von 28-125 Mk. <b>Specialität</b> 14 kar. Gold-Charmerketten v. 9-36 Mk. (Vollständiger Erfah für massiv gold. Ketten.) 10jährige Garantie.	<b>G. Smy,</b> Moritzstr. 10 (Fhr. König-Zehnhofstr.)
--	--	--	--

Die heutige Nummer enthält 18 Seiten.

## Einige Worte über die Armeeorganisation des Generals Graf Caprivi.

Von v. Lebzynski.)  
 In der Presse wird in letzter Zeit wiederum die Frage erörtert, ob drei- oder zweijährige Dienstzeit richtig sei. Man geht von einer Seite sogar so weit, zu sagen, daß die Organisation des Grafen Caprivi ein Fehler gewesen und die Militär zur alten Organisation zu empfehlen sei. Da nun mein Name wiederholt mit der neuesten Organisation in Verbindung gebracht wird, weil ich sie seiner Zeit warm befürwortete, so halte ich es für angezeigt, nochmals in stürze die Angelegenheit zu beleuchten.  
 Seit dem Regierungsantritt Sr. Majestät ist fort und fort die Frage erörtert worden, wie man den militärisch-politischen Forderungen gerecht werden könne. Diese Forderungen veranlassen gebieterisch an der Ost- und Westseite des Reiches eine bestimmte Zahl Gefechts-Einheiten und zwar an bestimmten Tagen, völlig fertigstellung und operationsfähig.  
 Wer nun diese Forderungen nicht genau kennt, kann mit dem besten Willen nicht über die Organisationsentwürfe von Werdy oder Caprivi urtheilen. Ihm man dies dennoch, so beschäufte man sich mit Kleinigkeiten, die bei den großen Aufgaben höchst unbedeutend sind.  
 Vor der Reorganisation waren die verlangten Gefechts-Einheiten nicht sofort operationsfähig, weil in der Linie theilweise die Landwehr ersten Aufgebots, nur in den Reservedivisionen Landwehr zweiten Aufgebots enthalten war. Die Zahlen sind und waren im Publikum nicht bekannt und durften nicht bekannt werden.  
 Wer nun heute über die Maßnahmen ein Urtheil fällen will und die damalige Argumentation der Armee nicht kennt, der spricht von Dingen, die er nicht versteht. Nur sehr wenige Officiere des Kriegsministeriums und Generalstabes haben hier von Detailkenntnis gehabt, und sicherlich ist nicht einer dieser Herren der Ansicht, daß General Caprivi Fehler gemacht hat.  
 Um die Lücken der Armee nun auszufüllen, blieb nichts Anderes übrig, als so viel Recruten einzustellen wie irgend möglich, man versparte damit die operative Armee nicht allein, sondern gewann Material zu Reformationen. Das Reich hat aber nicht die Mittel, um hohe Etats, wie sie die dreijährige Dienstzeit erforderte, zu bezahlen. Es blieb also nur übrig, zur zweijährigen Dienstzeit zu schreiten.  
 Wenn nun über die vierten Bataillone gellagt wird, so versteht man, daß dem General Caprivi vom Reichstag ganz erhebliche Quoten Recruten abgehandelt worden sind. Natürlich geschah dies auf Kosten der vierten Bataillone, die allerdings eine Art Loxjo wurden. Aber das große Ziel, die Schlagfähigkeit der Armee, war erreicht, und deshalb hat sich General Caprivi ein unsterbliches Verdienst erworben, das Jedermann hochhalten sollte.  
 Die Reorganisation der jetzigen vierten Bataillone ist zweifellos ein Fortschritt und muß freudig begrüßt werden, zumal die sofortige Ergänzung des Abganges bestehen bleibt.  
 Es wird von einigen Schriftstellern gesagt, daß eine kleine und gute Armee besser sei als eine große, minderwertige. Die Ansicht hat etwas des Wahren, wenn eine Einheit einer Volksorganisation, wie 1871, gegenüber steht. Aber auch hier giebt es bestimmte Grenzen, die nicht zu überschreiten sind; heute handelt es sich jedoch um gleichwertige Gefechtskörper; eine

kleine und gute Armee würde einfach zu Tode gehen, wenn sie Massen in guter Organisation und mit guten Waffen gegenüber träte.  
 Es wird behauptet, daß das Reich sehr wohl die Mittel hätte, die dreijährige Dienstzeit zu bezahlen. Dem gegenüber ist eine einfache Rechnung aufzustellen. Wenn heute die Compagnie circa 70 Recruten einstellt, so ist der Etat 140 Mann. Dient der Mann aber drei Jahre, so ist der Friedensetat 210 Mann. Will man aber den Etat verringern, so fehlen die Leute schließlich bei der Feldarmee und anderen Organisationen. Ob sie aber fehlen können, das vermag kein Uebersichtlicher zu beurtheilen. Hier ist nur allein die oberste Deckungsleistung maßgebend, und jeder gute conservative Mann sollte zu derselben ein unerschütterliches Vertrauen haben.  
 Wenn schließlich von den Vortheilen des militärischen Weites gesprochen wird, der durch die dreijährige Dienstzeit ertragen werden soll, so wird hier Niemand widersprechen; ob aber dieser Geist allein durchschlagend ist, wenn wir nach zwei Zeiten Front machen müssen, ist sehr fraglich. Wenn in einem solchen Fall nicht das ganze Volk einmüthig mit glühendem Patriotismus zu den Fahnen eilt, wenn nicht alle Parteien anstehen, dann geht es überhaupt nicht.  
 Die fünfundsingzigjährigen Erinnerungsfeste werden aber doch wohl dem schwärzesten Bestimmten klar gemacht haben, daß dieser Geist im Volk vollauf vorhanden ist.

## Wer

schnell und billig über alles Wissenswerthe aus Nah und Fern informiert werden will, der bestelle vom 1. Juli ab ein Probe-Abonnement auf die „Neuesten Nachrichten“.  
 Die „Neuesten Nachrichten“ sind die verbreitetste, billigste u. reichhaltigste Tages-Zeitung Dresdens.  
 Der Abonnements-Preis beträgt für Dresden und Vororte nur 50 Pf., bei unseren Provinz-Filialen 65 Pf. (ohne Wispblatt) monatlich frei ins Haus.  
 Der Postbezugspreis beträgt vierteljährlich nur 1,50 Mk. (mit illustr. Wispblatt 1,90 Mk.).  
 Durch Benutzung des wöchentlich erscheinenden „Neuesten Nachrichten“ gewissermaßen **kostenlos**.  
 Tägliche 4 seitige interessante Romaneilage „Für unsere Frauen“, Wochenbeilage „Haus und Herd“.  
 Umfangreicher, schnellster Depeschendienst, neueste Dresdner und Berliner Course und Handelsnachrichten machen die „Neuesten Nachrichten“ für jeden Kaufmann und Beamten zur besten und billigsten Ergänzung der Morgenblätter.  
 Die „Neuesten Nachrichten“ sind königstreue, politisch unabhängig und treten in unerschrockener Weise als echtes, rechtes Volksblatt für die Interessen der Allgemeinheit ein.  
 Vom 1. Juli ab wird unser Feuilleton außerdem durch Verbindungen, die wir mit Schriftstellern 1. Ranges angeknüpft haben, noch eine wesentliche Erweiterung erfahren, und wir machen schon heute darauf aufmerksam, daß wir mit dem besten Reiseschriftsteller Karl Böttcher ein Abkommen getroffen haben, wonach wir in der Lage sind, über seine bevorstehende Afrika-reise in den nächsten Wochen eine Feuilleton-Serie

♦♦♦ „Rund um Afrika“ ♦♦♦  
 aus seiner Feder zu veröffentlichen. Wir sind überzeugt, daß die Schilderungen aus dem dunklen Erdtheile noch in höchstem Maße die Aufmerksamkeit unserer Leser fesseln werden.  
 Ueber Kunst und Wissenschaft, Theater und Sport, sowie allgemeine Vorgänge im öffentlichen Leben werden wir, unterstützt von einer Anzahl hervorragender Special-Correspondenten, unsere Leser durch Originalberichte unseres eigenen **Berliner Bureaus** auf dem Laufenden erhalten.  
 Neu eintretende Abonnenten erhalten unser Blatt bis Ende des Monats kostenlos zugestellt und den Anfang des laufenden, hochinteressanten Romans gratis nachgeliefert.

Die obigen höchstmerkwürdigen Auslassungen des Generals v. Lebzynski, bekanntlich einer der hervorragendsten Berathgeber der zweijährigen Dienstzeit, entnimmt das „Berl. Tagbl.“ dem in Kürze erscheinenden Jahrbuch der „Deutschen Armee“, herausgegeben von Richard Pfeiffer (Leipzig, Teubner Verlagshaus).

## Deutschland.

— Aus unserem Berliner-Bureau wird uns unterm 26. d. M. geschrieben: Eine große Umwälzung im Geschäftsleben wird mit dem 1. Juli durch das Inkrafttreten des Gesetzes über den ununterbrochenen Wettbewerb herbeigeführt werden. Mit diesem Tage werden so ziemlich alle Arten von Ausverkäufen, welche meistens unter dem Deckmantel einer billigen Kaufgelegenheit allerlei Schaumwaaren zu den Mann bringen sollen, von der Pilsbade verschwinden, da solche Geschäfte im Falle unwarer Angaben mit hohen Geldstrafen — bis zu 1000 Mk. — belegt werden. Aber auch andere Geschäftsmanipulationen werden durch das neue Gesetz mit Strafe bedroht, so z. B. falsche Angaben über die Art des Bezuges und die Bezugsquelle, über den Besitz von Diplomen für bestimmte Waaren, über den Abhau an hohe Persönlichkeiten. Verbotten sind auch unwarer Angaben in Placaten und Annoncen über Beschaffenheit, Herstellung und Preisberechnung der zum Verkauf angebotenen Waaren, kurz, alle unrichtigen Aufkündigungen, welche den Anschein eines besonders billigen Kaufangebotes irrthümlicherweise erregen wollen.  
 — Der Vicekönig Yi-Dung-Tschang scheint in Deutschland auch eine Anleihe im Auge zu haben. Wenigstens liegt dieser Gedanke nahe, wenn das „M. T. B.“ meldet, daß der Director der Leipziger Bank G. v. v. am Freitag vom Vicekönig in einer dreiviertelstündigen Audienz empfangen wurde.  
 — Die heftigsten Verlesungen verursacht der Aufenthalt des chinesischen Vicekönigs Yi-Dung-Tschang in Deutschland der englischen Presse. Theilweise hilt man sich, wie z. B. die „Wall Mail Gazette“, mit boshafter Ironie und Scheit sich nicht, selbst die faulerlichen Kinder, die von dem chinesischen Gaste mancherlei Aumerksamkeiten erdulden, mit in den politischen Streit zu ziehen. Vor Allem aber mahnt man unangekündigt, sobald der Vicekönig von Tschang nach England kommen werde, die Deutschen gründlich auszusuchen. So deumant die „Daily News“ im Geschäftsleiter die Gesellschaft „Yulan“ in Stuttgart und fordert den chinesischen Mandarinen auf, sich gründlich über die Fehler der Arbeit zu informieren, die die vom „Yulan“ besaenen Schiffe hätten, das Unglück der „Brandenburg“ sei lediglich der schlechten Construction zu verdanken und so sei es sehr unvorzüglich, die deutsche Flotte bei Verlesungen zum Muster zu nehmen. Die Landarmee Deutschlands sei gewiß ohne Tadel, aber die Flotte? Es wäre doch erproblich, wenn der chinesische Gast warte, bis er die Wunder Englands gesaut habe.  
 Und das nennen die Krämereien dort zu Lande „fair competition“ — rechtliche Wettbewerbung!

## Rund um den Kreuzthurm.

Mein Sohn, mein Sohn, sieh' nicht in die Stadt,  
 Die alte, — ich rathe Dir gut!  
 So viele Kneipen, wie man da hat —  
 Mein Schindeln, sei auf der Hut!  
 Wer blickt und noch vor Witternacht  
 Kehrt unbeschadet zurück,  
 Der hat ein großes Werk vollbracht,  
 Mein Sohn, der red' von Glück!

Doch wer nicht heimkehrt und dort bleibt  
 Und brüht mit deutschem Brauch nicht,  
 Sich frucht und frühlich ist dort kneipt —  
 Unglücklich ist der auch nicht!

Su me, ganz im conträren Gegensatz! So eine alte Stadt ist gerade was Schönes! Herrgott, da bilden wir uns und wer weiß was ein, wie herrlich wir es schon gebracht haben, und was haben wir denn eigentlich nun erreicht? Wenn wir uns was was Kraus legen wollen und mal ordentlich Bon machen, dann kriechen wir ins „gamie“ Alterthum zurück und werden da wieder mal 'n bißchen Mensch, nu äh'n! Äh, unser Dresden ist ja eine schöne Stadt, und wer schämde sich auch eine neue Stadt, aber was ist das gegen die alte Stadt? Es hat überhaupt bis noch die alte Stadt Interesse. Ich fürchte, ich fürchte, manche solche Scatrunde erhält durch die alte Stadt einen bedeutsamen Nib, denn es ist jetzt ganz unvermeidlich, daß immer just der so notwendige dritte Mann fehlt. Äh, und die Gardinenpredigten, welche die alte Stadt auf dem Gemissen hat! Aber schließlich — umsonst ist das Glück nicht, und die Freunde der alten Stadt sind mit einem berühmten Sont oder einer nicht verstandenen Gardinenpredigt nicht zu übererkauft. Und 's ist auch ganz in der Ordnung, daß der alte ehrliche Kreuzthurm mal gegen seinen jüngeren alten Kollegen, den Wartthurm an der Leipzigerstraße, jurüchzelt. Eigentlich wöllt' ich mal ein bißchen „Rund um den Kreuzthurm“ schreiben, alldieweil und heropolben ich da nicht so viel Stüper

zu reigen habe, sondern mich einfach „aufstehen“ lasse. Ich bin sonst sehr empfindlich in puncto Aussehen, aber bei der Colonalkemperatur lag ich's mir wohl gefallen. Und dann giebt's auch mal was Anderes zu sehen. Aber der Wartthurm functionirt noch nicht, ich kann also meinen lieben Bekannten noch nicht beim Morgenkaffee brühwarm erzählen, wie's da oben aussieht. Da unten aber ist's fürchterlich hübsch, da, um den alten Markt rum und so, fürchterlich hübsch, ich kann's im Vertrauen sagen. Diese Erkenntnis habe ich zwar mit einem alten Anstreichenden gerechnet — aber bitte, nicht weiter sagen! — Baumenschädel bezahlen müssen und Geld hab' ich auch in meinembeutel thun müssen, aber ich habe wenigstens eingesehen, wie hübsch sich's in so einer alten Stadt leben läßt. O, das muß ja eine köstliche Zeit gewesen sein!  
 Ja, dort unten möcht' ich leben,  
 Ja, dort unten möcht' ich sein,  
 Wo die flinken Borstellbeben  
 Herz und Magen gleich erfren'n.  
 Aber natürlich, das kommt erst in zweiter Linie, das zugleich Erfrenen von Herz und Magen; in erster Linie hat doch die alte Stadt den Zweck, uns mit den Wissenschaften zu befahren als da sind: Culturgeschichte, Costümlunde, Alterthumskunde, Baukunst etc. etc. Und das thut sie denn auch mit dem ff. Es ist erstaunlich, was ich da schon Alles gelernt habe. Ich könnte Ihnen einen langen Vortrag über meine Wissensbereicherung halten; aber warum? Geh' hin und studire selber. Nur so viel will ich sagen:  
 Das Studium des Alterthums ist eine schwere Arbeit. Wenn man gründlich studiren will, wird einem ordentlich Wüht im Kopfe. Man kann sich allzuleicht überarbeiten und bekommt dann vom grauen Alterthum das graue Glend. Aber eine interessante Wissenschaft ist's doch! Vor Allem lernt man einsehen, daß unsere Altvordern garnicht so tief in der Barbarelei stecken, wie man uns glauben machen will, am nur ja die neue Zeit in einem recht günstigen Lichte erscheinen zu lassen. Herrgott, welches Leben herrscht in solcher alten Stadt! Das will die König-Johannstraße oder der Leipziger-Platz, in Berlin sagen gegen das Gemimmel in der alten Stadt! Man sollte garnicht glauben, daß so viele Menschen in einer alten Stadt ihr „Fortkommen“

finden könnten! Und eigentlich finden sie es ja auch nicht; im Gegenheil, wie sie auch weniger ihren Unterhalt als ihre Unterhaltung finden; aber sie sind doch da und freuen sich ihres Daseins, was die Hauptfache ist. Und Kneipen giebt's in solcher alten Stadt! Kneipen! Wenn die alte Stadt noch ein paar Jahrtausende älter wäre und das Storchenei aber der ehrenwerthe Katsombenwirth so einen handfesten Faustknecht aus dem Haberland zur Verfügung hätte . . . ja, was sollte dann um des Himmelswillen mit den Kästen, die sie mal ein Besenstiel am Wärmortische liegen, werden? Sieht's denn da irgend ein Fackeln Erde, wo man sie wirklich „rauschschmeißen“ könnte? Genügt nicht schon der färgste Wurf, um einen solchen Selig-Engländer in die nächste Kneipe zu schleudern? Kann er denn überhaupt anderswo hinfliegen als in eine Kneipe? Und muß er nicht — überall rausgeworfen — schließlich wie ein Bumerang in die Hand des ersten hauseigenen Schleuders zurückkehren? Das sind ja entsetzliche Ausflüchte! Oder gar von dem Praxitrepentier eines urweltlichen Nachwüchters auf die Stadtmauer oder in die Kasmatten geschleudert zu werden. — Das Beste für so einen „vom vielen Studiren“ um seinen Verstand gekommenen wäre dann schon die gnädige bürgermeisterliche Ausweisung aus der alten Stadt und Beförderung in den Stroh des kurfürstlichen Postwagens bis an die Grenzen der Neugier. Aber sonst — von lebt man in solcher alten Stadt, man ist und trinkt, hört Musik, sieht Ballet, Theater, Kurrieb . . . wenn ich schon nicht in Dresden lebe, möchte ich wohl in der alten Stadt leben. Ja ja, die gute, alte Zeit! Stoselt haben wir's doch noch nicht gebracht! Na, vielleicht kommt's noch!  
 Max.

## Kunst und Wissenschaft.

Das für heute, Samstag den 28. d. M. im Rindischen Hade festgesetzte Concert des Hofballmusikdirectors Eduard Strauß wird schon Nachmittags 5 Uhr seinen Anfang nehmen. Herr Strauß hat sich wiederum zu erachteten Sonntagspresen entschlossen, sodas auch dem minder bemittelten Publikum Gelegenheit geboten ist, solchen Wesen in recht wemertlicher Art zuzusehen zu können.

Re. 277.  
**eife**  
 Inhalt. 10777  
**kaufs**  
 ag,  
 anti.  
 rsets,  
 rumpf-  
 e  
 reis.  
 r. 20.  
 r. 18.  
**kauf.**  
 e, Prager-  
 andenen  
 11566  
**haus**  
 inerstr. 14  
 he 13.  
 Gegenstände  
**ier**  
 enstraße 1.  
 g  
 ahmen  
 G.  
 Glückum Hiermit  
 Folge Aus-  
 alte Vertrauen  
 es Geschäft zu  
 Futen nur das  
 mbet bis auf  
 es ist somit  
 erbar zu Aus-  
 nachermeyer,  
**Bazar**  
 asse,  
 von  
 waaren  
 10275  
**ife.**  
 de r;



**Vom Centrum.** Grefeld, 24. Juni. Bei der Jubiläumfeier der hiesigen Centrumpartei sagte Abg. Dr. Bachem über die Stellung, welche gegenwärtig das Centrum einnimmt: „Nur die Partei, welche man uns als Vaterlandsverräter, jetzt haben wir uns durchgesetzt zu einer Regierstellung, wo sie kaum eine Partei je befehlen hat. Und man überlegen Sie sich, was wir in 25 Jahren sein können, wenn wir unermüdet unser großes Ziel im Auge behalten... Lassen Sie sich im Vertrauen zum Centrum nicht betören, zwischen Sie nicht an unsern guten Willen, warten Sie ruhig ab! Wie oft ist nicht das Centrum in seinen Absichten schon verkannt worden, und wie oft hat man später eingesehen, daß man ihm Unrecht getan.“

**Ob der Verfassungs-Paragraph des Verfassungsgesetzes** auch auf den Inhaber einer Zeitung angewendet werden kann, war Gegenstand einer Verörterung in Köln. Im Anhangsteil der Köln. Volksztg. hatte eine Commanditgesellschaft in Nachen gegen eine Firma in Köln wegen eines Schornsteinanfanges polemisiert. Die Firma verlangte von dem genannten Blatte ein solches aufzunehmendes Verdict und erbot, als diese nicht erfolgte, Klage auf Grund des Verfassungsgesetzes. Das Schöffengericht stellte sich aber auf dem Standpunkt, daß der Verfassungsparagraph nicht auf den Inhaber einer Zeitung nicht angewandt werden könne, und wies den Kläger kostenpflichtig ab.

Wie die „Führer Tribüne“ mitteilt, hat die Staatsanwaltschaft Revision eingeleitet gegen die Freilassung ihres Geschäftsführers Stegmann in dem Proceß wegen Begünstigung.

**Zum Aufbruch der Franzosen.** Berlin, 28. Juni. Der „Vorwärts“ veröffentlicht ein Schreiben, das ihm von einer Gruppe Studenten der Forstschule in Petersburg zugegangen ist; darin protestieren diese gegen die Gläubigerschuld, die ihnen von den Studenten der Forstschule in Nancy aus Anlaß der Arzney in Moskau und auch bei früheren Gelegenheiten zugegangen sind. Der beste Theil der russischen Jugend verhalte sich vollständig oppositiv gegen alle Forderungen des Absolutismus, bei denen man die hungarische Menge, wie auf dem Chodonskyfeld, ansehe. Die russische gebildete Jugend empfinde tiefen Schmerz über die Arzney als ein Symbol des Absolutismus. Die Antwort an die französischen Studenten sei erzwungen durch den Rector oder sonstige Beamten. Die russische Jugend verachte auf die Solidarität mit der französischen Bourgeoisie, sie sympathisire mit den Arbeitern. Ihre Anschauungen seien grundverschieden, nur von dem freien Frankreich, von dem französischen Proletariat erwarteten sie Beziehungen und nur mit diesen und allen Nationen der Welt wollen sie sich gegen Chauvinismus und Völkerverhetzung vereinen.

**Sommerferien für Reiseführer.** Berlin, 28. Juni. Die „Berl. Morgenztg.“ theilt mit, daß von der Reichspost in einigen Oberpostdirectionsbezirken Verträge mit einer Sommerferien für Reiseführer gemacht wurden, und zwar derart, daß sie eine blaue Reisejacke mit Weiden tragen. Unseres Wissens sind solche Verträge schon vor Jahren gemacht worden. Im Oberpostdirectionsbezirk Leipzig trugen beispielsweise schon vor 3 Jahren Landreiseführer im Hochsommer eine blaue Reisejacke. Hoffentlich entschließt man sich bald zu einer allgemeinen Durchführung dieser nicht nur von den gebundenen Beamten, sondern auch von der Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit des Mannes gebotenen Einrichtung.

Am 1. Juli ab werden die Lizenzen für Postfrachtklässe nach Schweden, sowie nach Finland über Schweden hinsichtlich der ausländischen Beförderungsrechte wesentlich ermäßigt.

**Ausland.**  
**Schweiz.** Bern, 26. Juni. Volksabstimmung. Die Fassung der Referendums-Unterchriften hat ergeben, daß genügend Unterchriften vorhanden sind. Somit muß über alle drei Gesetze, das Eisenbahnerregulierungs-gesetz, die Disciplinarstrafordnung und das Viehhandlungs-gesetz, Volksabstimmung stattfinden.  
Der Volksabstimmung über die Bundesverfassung bedarf ein Referendum, d. h. Unterschrift über alle Gesetzesvorlagen, mindestens 30000 Unterschriften aus dem hiesigen kantonen. Die Referendums-Unterchriften haben aber bereits gegen jedes der Gesetze rund 40000 Unterschriften gesammelt.

**England.** London, 24. Juni. Zum internationalen Socialisten-Congress, der am 26. Juni mit einer großen Kundgebung im Hyde Park eröffnet wird, sind bisher etwa 800 Vertreter angemeldet worden. Es scheint, daß die Zulassung anarchistischer Vertreter, wie auf dem vorigen internationalen Congress in Zürich, den Congress eingehend beschäftigen wird. Es sind nämlich mehrere Anträge eingegangen worden, die auf die endgültige Erledigung dieser Angelegenheit abzielen.

**China.** Shanghai. Die ganze zweite Rate der Kriegserlöshilfe hat China begeben, zusammen mit dem Gelde, um die Ausgaben der Befreiung des Reiches durch Japan zu bestreiten, an Japan gezahlt. Die Entschädigung besteht aus drei Summen, nämlich: 50 Millionen Taels der Entschädigung, 500000 Taels für Beihilfe und 1 1/2 Millionen Taels Zinsen auf 50 Millionen für 6 Monate.

Die gesammelte Nationalschuld Chinas beträgt gegenwärtig etwa 800000000 Mt. Obgleich dieses eine mehr Bagatelle ist Angesichts des riesigen natürlichen Reichthums Chinas, bildet sie doch unter dem jetzigen Wechselkursverhältniß keine unbedeutende Summe.  
Über die Finanzen Chinas, noch die Proportionalsteuerungen können etwas von einem europäischen Budget. Die chinesische Reichsregierung theilt den Proportionalsteuerungen im November jedes Jahres mit, wie viel Geld sie für das nächste Jahr braucht. Man sagt, daß die Quoten an mehr die Hälfte der Summe auszubringen ist. Die Forderung ist selten in einem Jahre viel höher als in dem anderen.

**Tagegenwartigkeiten.**  
**Berlin, 28. Juni.** Der Verein „Frauenlob“ zugleich im Auftrag anderer hiesiger Frauenvereine gleich bekannt: „Gegen die in der zweiten Lesung des Bürgerlichen Gesetzbuches gefassten Beschlüsse über das Eherecht haben die Berliner Frauenvereine eine Protestversammlung deutscher Frauen zum Montag den 29. Juni nach Berlin einberufen.“

**Verurtheilung der sächsischen Wahlreform.** Die „Preuss. Volksblätter“ sind in dem Verlag von Georg Stille in Berlin übergegangen. Im Vorwort bedankt Professor Victor Böhmert im Anschluß an die sächsische Wahlreform den Zusammenhang der sozialen Frage im Wahlerrecht und gelangt zu dem Ergebnis einer Verurtheilung der sächsischen Wahlreform.  
Willeh sind im Vorverkauf à 50 Pf. (an der Abendkasse à 75 Pf.) in den Sigarenhandlungen: Heide, Albrechttheater; Kelle, Neuhäuser Rathhaus; Weber, Bauwerkstraße; v. Mehren, Seestraße; in den Wollischen Geschäften und im Lindischen Wabe von 1/7-1/9 und 11-1/2 Uhr zu haben.

**Sächsischer Kunstverein.** Neuaufgestellt sind: A. J. Böhlinger (Dresden), „Fischerhütte“, „Kos. Gorberringer (Dresden), „Aus dem Fischerhütte“, „Anna Gammus (Dresden), „Zwei Saiten“, „Karl A. Höfer (Götha), „Schloßhagen“, „Molai-Riedel“ und „Alte Wasserburg“, „Carl Hartmann (München), „Gauvion-Regentide“, „A. Helmman (Dresden), „Sommerabend“, „Alte Mühle in Plauen“ und „Regenwetter“, „F. Reil (Plauen), „Zwei Waldlandschaften“, „Ludwig Rübner (Dresden), „Raffaello in Serajewo“, „Derzogenin von Nevaletia“ und „Derzogenin von Wostok“, „Prof. Ed. Lehnardt (Weidmühl), „Im Monat März“, „Mühle in Plauen“, „A. Lichtenstein (Götha), „Waldmünder“, „J. Schenker (Dresden), „Zur Frühlingzeit im Spreewald“, „Am Genser See“, „Am Canal de Weiler, Benedig“, „No ogui Santi“, „San Trovato“, „Aus dem Spreewald und Gloggia“, „W. Simmler (Charlottenburg), „Eternitende“. — In Laufe vergangener Woche verkauft: Bernh. Mühlis, „Narren an der Elbe“, „Motto bei Czernow“, und „Motto aus der Sächl. Schweiz“. — Morgen, am letzten Sonntage des Monats, beträgt das Eintrittsgeld für Nichtmitglieder nur 20 Pf. Ein Besuch der jetzt mit vortheilhaftem Besuche Anstellung ist sehr zu empfehlen.

**Auf dem Friedhofe zu Hofstrasse.** Der durch seine idyllische Lage zur Ruhestätte so besonders geeignet erachtet, ist das bekannte Gräbmal des Dichters Gustav Kühne jetzt für seine am 24. September 1894 verstorbenen Gattin Henriette geborene Hartort verändert worden. Die künstlerische Anordnung rührt von dem Holmaler Theodor Ghonant her. Unterhalb des über lebensgroßen Medaillonbildes, das von Henriette Kühne selbst mit feiner Künstlerhand gezeichnet worden war, ist nunmehr das kleinere Bildnis der Gattin des Dichters angebracht worden, vom Bildhauer Tändler angefertigt und in Bronze gegossen. Eine große Wanne von weissem Marmor bedeckt die Hügel, unter deren das Giebel ruht, und ein niedriges vergoldetes Giebel, das nicht sowohl schmückend als zu vereinfachen scheint, umgibt diese poetische Stätte, die zugleich mit wehrhaften Gesellen auch fröhliche Erinnerungen an die Schöpfungen eines in Dresden's Giebel-Altäre hat stehenden Baues erweckt.

**Zeitungsverbot.** Halle a. S., 25. Juni. Der „General-Anzeiger“ (amtliches Verordnungsblatt des Magistrats von Halle) und die „Saale-Zeitung“ sind laut Regimentsbefehl in den Galerien des vorstehenden Reichstagswahl veröffentlicht haben.  
**Für Naritätenverkaufer.** In München werden jetzt Weibkinder im Holzpostwege verkauft, die auf der einen Seite die Worte „Prinz Ludwig“, auf der anderen Seite die Worte „Prinz bünderte, nicht Verfallen“ zeigen.

**Bremen.** Der „Norddeutsche Lloyd“ erhöhte den Zwischendeck-Fahrtpreis nach New-York für Schnellposten auf 160 Mt. Die Zwischendeck-Fahrtpreise betragen somit nach New-York für Schnellposten 160 Mt., für Postdampfer 145 Mt., für Dampfer der Roland-Linie 140 Mt.; nach Baltimore für Postdampfer 145 Mt. und für Roland-Dampfer 140 Mt.

**Ein Gefreiter der Erlanger Garnison** war, wie der „Frankf. Anzeiger“ berichtet, weil er, bei einem Marschmanöver von 1200 Mann, mit 3 Tagen Mittelarrest und Degradation zum Gefreiten bestraft worden. Sein Bruder war der Meinung, daß man ein solches ehrenrühriges Vergehen wegen degradirt werden könne. Er wachte deshalb dem Bezirkscommandeur in Erlangen einen Besuch an. Er wachte über den Vorfall zu erfahren. Der Herr Oberstleutnant beehrte ihn im Interpellanten dabei, daß man nicht gerade nur wegen vorliegenden Falles auch eine Degradation nicht mehr stattfinden. Darauf entgegnete der Bruder des Gemüthseligen, dann werde er dafür sorgen, daß durch zwei Landtags-Abgeordnete, die er kenne, die Sache zur Kenntniß des Kriegsministeriums gelange. Wegen dieser Aussetzung stellte der Bezirkscommandeur Klage, und das Schöffengericht Erlangen verurtheilte den Angeklagten wegen „Verdrehung“ zu 5 Tagen Gefängnis. Die gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde vom Landgericht fürth heute kostenpflichtig verworfen und das Urtheil der ersten Instanz bestätigt!  
Die Verhandlung geht erhofft zu denken. Als die Entscheidung einer parlamentarischen Entscheidung ist in diesem Falle als Bedrohung angesehen worden.

**Locales und Sächsisches.**

**Dresden, den 28. Juni.**  
— **Er. Königl. Hoheit der Prinz Georg** ist von Salzweil bei Leipzig nach Hofstrasse zurückgekehrt.

— **Er. Königl. Hoheit der Prinz und Ihre Kaiserl. und heute Nachmittag 2 Uhr an der königl. Tafel im Schlosse zu Pillnitz theil.**

— **Er. großherzogl. Hoheit der Prinz Maximilian von Baden** ist gestern Nachmittag hier eingetroffen und hat sich ins königl. Sommerpalast zu Pillnitz begeben.

**In der Ausstellung für das Sächsische Handwerk** und Kunstgewerbe ist mehrfach beobachtet worden, daß die Hülfen an den Eingängen nicht genügend kontrollirt worden sind. Ferner haben einzelne Inhaber von Dauerkarten einen ungebührlichen Gebrauch von diesen gemacht. Es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß, falls ein solcher Mißbrauch der Dauerkarten nachgewiesen wird, sofort die Entziehung der Karte erfolgt; auch macht sich Jeder, welcher sich in dieser Beziehung Ungehörigkeiten zu Schulden kommen läßt, strafbar. Das Publikum wird ersucht, die Aufsichtorgane bei der sehr schwierigen Controle dadurch zu unterstützen, daß es jede diebstahlartige Ungehörigkeit (sowohl seitens der Besucher wie auch seitens des Personals der Ausstellung unter Angabe der Nummer der an ihren Abzeichen kenntlichen Ausweisnummern) zur Anzeige bringt. Ferner ist mitzutheilen, daß in den Internaten, betreffend die Ausstellung, irrthümlich gesagt ist, die „Alte Stadt“ sei geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Abends 12 Uhr. Diese Angabe ist dahin zu berichtigen, daß der Zutritt zur „Alten Stadt“ nur bis Abends 11 Uhr gestattet ist und daß die Localitäten dortselbst am 12. Uhr Abends geschlossen werden. Zur Mithilfeleistung der in einigen hiesigen Wäldern enthaltenen Mitteljura, daß bei besonderen Fälligkeiten in der Ausstellung Dauerkarten keine Gültigkeit hätten, ist zu bemerken, daß die Inhaber von Dauerkarten jederzeit Zutritt in den „Ausstellungspark“ haben ohne eine Nachzahlung leisten zu müssen; eine solche ist nur erforderlich, wenn die Inhaber von Dauerkarten in dieser besondere Veranstaltungen stattfinden, wie z. B. am 5. Juli beim Trachtenfest. Die Besucher von Dauerkarten haben an diesem Tage für den Eintritt in die „Alte Stadt“ 2 Mt. zu entrichten. Mehrfach verhält es sich bei anderen späteren Veranstaltungen.

**Am 1. Juli an tritt an den sächsischen Staatsbahnen** in der Einrichtung der Zeitkarten zu beliebigen Reisezeiten eine Veränderung dahin ein, daß an Stelle von Zeitkarten bisheriger Art nur noch Zeitkarten auf die Dauer eines Kalendermonats, sogen. Monatskarten ausgegeben werden. Ihre Preise entsprechen im Allgemeinen dem wöchentlichen Preise der bisherigen Zeitkarten auf Jahresdauer. Zur Stationverbindungen mit stärkerem Verkehr werden festgedruckte Monatskarten aufgelegt, was aus den Schalter-Monatskarten können bis eine Stunde vor ihrer erstmaligen Benutzung an Fahrkartenschalter gelöst werden. Die gewöhnliche Monatskarte nicht fertig gedruckt auf, so ist sie mindestens einen Tag vor der erstmaligen Benutzung zu bestellen. Mit der Neuerung tritt noch die weitere Vergünstigung ein, daß bei Entnahme von Karten für mehrere Angehörige eines und desselben Hausstandes nur für eine Karte (die sogenannte Stammkarte) der volle Monatskartenpreis, für die Karten der übrigen Hausstandsangehörigen dagegen (die sogenannten Nebenkarten) der halbe Monatspreis erhoben wird. Zur Erlangung von Nebenkarten ist eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde oder des Gemeindevorstandes nach bestimmtem Vordruck darüber beizubringen, daß die Personen, für welche die Nebenkarten beantragt werden, zu dem betreffenden Hausstande gehören. Ferner ist als zum Hausstande gehörig bezeichnete entfernteren Verwandten aus Mitteln des Haushaltungsvorstandes unterhalten werden. Die näheren Bestimmungen über die neuen Zeitkarten geben aus dem dem genannten Termin an gültigen Nachtrag II zum sächsischen Binnen-Verkehrsgesetz Theil II hervor; als Anhang ist eine Kilometer-Tarifabelle für die Monatskarten beigegeben. Der Nachtrag liegt an allen Stationen zur Einsicht aus und kann durch die Fahrkartenausgabestellen zum Preise von 5 Pf. für das Stück bezogen werden. Bei diesen Stellen werden auch Vordrucke zu der Bescheinigung über die Hausstandsangehörigkeit unentgeltlich verabreicht.

**Bei der in der Zeit vom 2. bis 5. August d. J. in Dresden stattfindenden 20. Hauptversammlung des „Deutschen Geometer-Vereins“, mit welcher zugleich die Feier des 25-jähr. Bestehens verbunden ist, wird am 3. August in der Aula der Technischen Hochschule Herr Professor Dr. Jordan von der Technischen Hochschule in Hannover die Festrede halten, welche die Entwicklung des deutschen Vermessungswesens im letzten Jahrhundert zum Gegenstand hat. Dieser Festrede wird ein Vortrag des Herrn Geh. Reg.-Rath Professor Regel in Dresden über die notwendigen Grenzstreifen dienen sollen, folgen. Dann finden Beratungen von dem Entwurf einer preussischen Landmesser-Ordnung statt, die Herr Professor Roll von der Landwirtschaftlichen Hochschule Vorpommern bei Bonn einleitet. Am 4. August werden ebenfalls in der Aula der Technischen Hochschule drei Vorträge über Vermessungen im Königreich Sachsen gehalten werden. Hierbei hat Herr Professor Willeh von der Bergakademie in Freiberg den Vortrag „Ueber Vermessung“ und Herr Vermessungsingenieur Fröhmann in Dresden den Vortrag „Ueber die an die Grundbesitzer angehende Triangulation“ über die Vermessung über die Lage der bei den deutschen Staats- und Provinzial-Verwaltungen. Am 4. August Nachmittag 3 Uhr wird Herr Professor Vetterstein von der Technischen Hochschule in Dresden im Reichsausschuss Salon des Zwingers einen Vortrag halten „Ueber die Geschichte mathematischer Instrumente“.**

**Seit Montag vor acht Tagen** werden die beiden zusammen 125 Wtr. langen Fronten des Museums Johannum am Altdorf und an der Auguststraße aus Anlaß von Erneuerungsarbeiten mit einer Verhüllung versehen, welche bis über den Hauptausgang des Gebäudes in 8 bez. 10 Gerüsttagen emporragt. Die Verhüllung erstreckt sich über die große Freitreppe (Lunow) und umgibt auch die decorativen Dachgiebelbegründungen.

**Der Schwimmclub „Neptun“, Dresden-Erlangen,** veranstaltet Sonntag den 28. d. M. seine erste diesjährige Schwimm-Partie und zwar von Badwitz aus. Die betr. Schwimmer, 40 bis 50 an der Zahl, werden 1/4 Uhr in Badwitz abzuweichen, 40 bis 50 zwischen 1/2 bis 5 Uhr in Dresden. Gutes Schwimmbad, ankommen. Nachdem findet gemütliches Beisammensein in Stadt Paris statt.

**Im Zoologischen Garten** über Prinzess Lobzage noch immer eine große Anziehungskraft auf die Besucher des Gartens aus. Die 16 Jahre alte und nur 60 Centimeter große Dame verfügt aber auch über recht vielseitige Fähigkeiten, da sie französische Subrette, englische Chansonette, Ballettänzerin und Laubentwilerin zugleich ist. Heute Sonntag den 28. d. M. wird der Eintrittspreis in den Zoologischen Garten ausnahmsweise 25 Pf. betragen, wobei mit dem Besuch des Gartens gleichzeitig der 4. große Militär-Concertes verbunden werden kann, welches um 4 Uhr beginnt. Die Vorstellungen der Prinzess Lobzage finden Mittags 12 Uhr und Nachmittags 5 und 7 Uhr statt. Ein Besuch des Gartens ist gerade jetzt sehr lohnend.

**Die heutige Kirchenernte,** welche in der Umgegend Dresdens in allen frühesten Sorten bereits seit mehreren Tagen im Gange ist, kann im Allgemeinen nur als eine schwache Mittelernte bezeichnet werden; denn die stellenweise guten Bestände, wie solche in den Höhenlagen des linken Ufers unterhalb Dresdens (von Merbitz über Leuteritz, Brabitz, Rennersdorf, Dübendor, Kleinshörsberg, Köhlerdorf u. a.), sowie des rechten Ufers oberhalb Gohris-Witzsch (auf den Fluren von Maßchenberg, Krüschendorf, Reichenberg u. a.) anzutreffen sind, vermögen auch nicht annähernd den Ausfall zu decken, welcher in den Niederungen am Gohrisberge, Niederwartha, Wildberg u. a., ferner am Gohris-Witzsch u. a., namentlich aber auf dem Plateau von Pappritz-Gohrisdorf sich geltend macht. Die wegen ihrer Größe und Schmachthaftigkeit besonders beliebte sogenannte Dängethügel d. B., welche vorzugsweise in der nächsten Umgebung von Pappritz angepflanzt ist, fehlt in diesem Jahre in einzelnen Blöcken fast gänzlich. Die späteren Sorten, so namentlich die sogenannten Doctorfischen und Anagel-fischen, werden von allen Sorten noch die reichlichsten Erträge liefern. Die Hauptursache der diesjährigen verhältnismäßig geringen Ernte dürfte wohl darin zu suchen sein, daß die Blüten, welche bereits Ende März durch die warme Frühlingserwärmung hervorgebracht waren und sich bis zur Entfaltung entwickelt hatten, in Folge des nachfolgenden Wetters vom April mehrere Wochen hindurch in ihren Knospen stecken mußten und schließlich die Fähigkeit verloren hatten, Früchte anzusetzen. Zudem hat stellenweise auch Ungeziefer Schaden angerichtet.

**Im König Albert-Park** beschränken sich jetzt die Bauarbeiten, da sowohl das Becken wie die beiden oberen Brücken bereits vor längerer Zeit der Benutzung übergeben worden konnten, und die Fertigstellung des nördlichen wie südlichen Planums und die Errichtung von Pavillonen baldigst. Neben dem Jollam und dem Wohnhaus mit Expeditionen für die Hofbeamten ist eine Anzahl Gärtnereien errichtet und der Bau eines großen Niederlagerraumes in Angriff genommen worden.

**Im Anschluss an unsere in Nr. 169 gebrachte Notiz** über die Zustände der Bieschener Elbbadanstalt theilen wir mit, daß die uns hierüber gemachten Angaben der Wahrheit nicht entsprechen haben. Vor allen Dingen geht die Hauptkategorie des Ortes nicht vor, sondern ein großes Stück hinter der Badeanstalt in die Höhe, so daß von einem Durchziehen des Schmutzwassers bei Tag und Nacht gar keine Rede sein kann. Wir haben uns selbst überzeugt, daß das Wasser in der Badeanstalt in allen Behältern vollständig rein ist und das Bad in dieser Beziehung in nichts den besten Dresdener Elbbädern nachsteht. Weiterhin ist anzunehmen, daß die ganze Anlage nicht von einer der Herr Jacob übernehmenden Seite ausgegangen ist. Man will wahrheitsgemäß von gewisser Seite die betreffende Badeanstalt von ihrem jetzigen Standorte weghaben, um den Platz anderen Zwecken dienstbar machen zu können.

**Der B.-G. „Amicitia“** wird am Sonntag den 28. Juni d. J. einen Ausflug nach Badwitz unternehmen, woselbst im Saale des Gohris „König Weinberg“ ein Ländchen und verschiedene Vorträge abgehalten werden.

**Der Jünger-Verein „Adels“** wird Sonntag den 28. Juni d. J. im Saale „Zur Erholung“ in Neu-Struna seinen zweiten Familien-Abend abhalten.

**Verschiedener Hindernisse** wegen findet die letzte Versammlung des Reichs-Schachvereins für Frauen“ vor dem Festen nicht, wie beabsichtigt, Montag den 29. sondern Dienstag den 30. d. M. von 6-7 Uhr in der Saal des Gohris statt. Auf der Tagesordnung stehen verschiedene Berichte und Vereinsmittheilungen.

**Am Radfahrerfreizeiten** geht und folgende Notiz zu: „Bei jugendlich der durch die Wälder gesangenen Notiz „Ein aufregender Vorfall auf der Dobnaischenstraße bei Mägeln“ erlaube ich mir, Ihnen als unparteiischer Zeuge nachstehendes mitzutheilen: Von einem Wettrennen und während demselben kann auf der Straße deshalb nicht die Rede sein, weil dieselbe in Folge ihrer äußeren Schwierigkeit selbst im langsamsten Tempo nur mit Schwierigkeit zu befahren ist. Der Vorgang wurde herbeigeführt durch eine Anzahl Leute, die die ganze Straßenbreite einnahmen und trotz allem Lärm nicht zum Ausweichen zu bewegen waren. Hierbei waren die Radfahrer gezwungen, auf der äußersten linken Seite der Straße vorüberzufahren, wobei allerdings einem der Spaziergänger durch die Lenkstange der Out vom Kopfe gerissen wurde. Entschieden muß dagegen protestirt werden, daß dem Spaziergänger der Cylinder absichtlich vom Kopfe gerissen worden ist. Ein dritter Radfahrer ist später vom Rade gerissen worden und hierbei ein unheilvoller Anstoß zu Fall gekommen.“

**In Donath's „Neue Welt“,** Tolentin, wird heute das 7. große Brillant-Festmahl von dem Proceßmeister Herrn Franz abgehalten werden. Im 1. Theil wird die Radiographische, im 2. Theil „Schöpfung“ zur Ausführung kommen. Nachmittags von 4 Uhr ab findet großes Concert unter der bewährten Leitung des Herrn Director May statt, während welchem sämtliche Wasserorgeln des Stadions zu hören sind. Der Theaterpark sowie sämtliche Anlagen des Stadions stehen heute dem Publikum zu unentgeltlicher Besichtigung. Die für Familien und gesellschaftliche Feste zum Vorzugspreise eingeführten Familien-Eintrittskarten gelangen heute zur Ausgabe.

**In dem neuerbauten ca. 1000 Personen fassenden Saale** in „Stadt Leipzig“ finden Sonntag bis Dienstag große Familien- und Specialitäten-Vorstellungen unter Mitwirkung der hiesigen Künstlerfamilie Carl Drescher aus Leipzig statt. Der Besuch dieser Vorstellungen ist sehr zu empfehlen, da der Eintrittspreis nur 20 Pf. beträgt und das Zeit bei jeder Witterung angenehmen Aufenthalt bietet.

**In dem so reichlich gelegenen großen Concerts, Ball- und Garten-establisement „Goldene Krone“** in Klein-Schadowitz findet am Sonntag den 28. Juni großes Schachturnen mit darauffolgendem Ball statt, was gewiß viele Freunde dieser nützlichen Betätigung und Zerpflorens anziehen dürfte, zumal damit zugleich ein herrlicher Spaziergang verbunden werden kann.

**Dresdener Volksbericht. Beratungen.** Bei dem Abbruche des früher als Infanterie-Kaserne dienlichen Gebäudes an der Hauptstraße ist gestern ein 64 Jahre alter Arbeiter von einem unterhalb der Dachstuhlenden Stab Dedendverhaltung überschritten worden. Der Arbeiter erlitt mehrere Rippenbrüche, sowie einen Obers- und einen Unterschenkelbruch. — Auf einem Neubau in der Bergmannstraße ist gestern ein 22 Jahre alter Arbeiter von einem schweren Balken getroffen, zu Boden geschleudert und berart schwer verletzt worden, daß nach einigen Stunden im Stadtkrankenhaus, wohin man ihn gebracht hatte, der Tod eintrat.

**Durchgegangen.** Auf der Fahrt von der Mühlstrasse nach dem Postplatz schaute am Freitag früh ein letzterem ein vor einem Wagen geschmantes Pferd und ging durch. Rabe dem Besatz geriet das Geschirr zwischen zwei Lastwagen, das Pferd stürzte, die Gabel zerbrach und ein Vorderrad wurde zertrümmert. Dabei wurden die Insassen, ein zum Jahrmärkte eingefahrener Weinmehrhändler und dessen Begleiter, auf die Straße geschleudert; beide trugen Verletzungen, annehmbar nicht schwerer Art, davon.

**Am dem Fenster gestürzt.** Auf der Eisenstraße stürzte heute Vormittag ein 2 Jahre alter Knabe aus einer Wohnung im 2. Stockwerke eines Hintergebäudes durch das Fenster in den Hofraum. Das Kind trug einen Schenkelbruch und Oberarmbruch davon und wurde in das Krankenhaus gebracht.























**Lincke'sches Bad.**  
 Heute Sonntag den 28. Juni Nachmittags 5 Uhr:  
**Populäres Concert**  
 von  
**Eduard Strauss,**  
 kaiserl. und k. u. k. Hofkapellmeister. Director mit  
 seiner vollständigen Capelle aus Wien.

Programm. Koffin: Tell-Ouverture. — Ed. Strauss:  
 Schiller und Krone, Walzer. — Bellini: Introduction aus  
 „Maestro“. — Joh. Strauß: Kaiserhabe Wien, Polka. —  
 Strauss: Faust-Polka. — Gilet: Entr'act à la Roccoo. —  
 Orlandi: Intermezzo u. Polka aus „Cecilia“. — Joh. Strauß:  
 Neu-Wien, Walzer. — Mendelssohn: Auf Flügeln des Gesanges.  
 — Ed. Strauss: Schneestürmen, Polka fr. — Joh. Strauß:  
 Am Kaufhaus, March. — Jos. Strauß: Eingeladet, Polka.

Billets im Vorverkauf à 50 Pf. (an der Abendkasse à 75 Pf.)  
 in den Cigarrendampfern: Kolbig, Albertbräuer, Kalla, Neu-  
 schäfer Rathhaus, Weber, Baugartenstr., v. Wahren, Seestr.,  
 in den Wollfäden Geschäften und im Lincke'schen Bade von  
 1/27—1/29 und 11—2 Uhr. 12072

Bei ungünstiger Witterung wird das Concert im  
 grossen Saale des Lincke'schen Bades abgehalten.

Es finden nur noch 3 Concerte von Eduard Strauss statt.

**Botanischer Garten.**  
 Zum ersten Male in Dresden  
**La Princesse Topaze**  
 16 Jahre alt, 60 Centimtr. groß.  
 Französ. Soubrette, engl. Chansonnette, Ballet-  
 tänzerin, Zauberkünstlerin usw.  
 Täglich Vormittags 12 Uhr und Nachmittags um  
 5 und 7 Uhr Vorstellung.

Heute Sonntag den 28. Juni  
**Eintrittspreis ausnahmsweise**  
**25 Pf. pro Person.**  
 Referierte Sitzplätze 25 Pf. — Von Nachmittags 4 Uhr an:  
**Grosses Militär-Concert.**  
 11897 Die Direction.

**Stadt Leipzig.**  
 Leipzigerstrasse 54/56.  
 Sonntag bis Dienstag  
 in dem prachtvollen bei jeder Witterung ca. 1000 Personen angenehmen  
 Aufenthalt bietenden Saale

**Grosse**  
**Künstler- u. Specialitäten-Vorstellung**  
 unter Mitwirkung der Künstlerfamilie Carl Droscher. H. K. treten auf:  
 Fräulein Liesel, jugendliche Chansonnette.  
 Contra-Altsopran Fräulein Rheingold.  
 Humorist Herr Wilhelm Busch. 12063  
 Charakter-Komiker Herr Leml.

**Excentric-Chantante Fräul. Terency,**  
 genannt „Der kleine Kobold“.  
**Gentleman-Juggler Mr. Rothelly.**  
**Duettisten Geschw. Jamé.**  
 Mr. Arthuro, Matrose im Latelwerk,  
 großartiges Luftpotpourri.  
**Mr. Alphonso**  
 in seinen großartigen anatom. oölog. Productionen.  
 Sonntag u. Montag Anfang 4 u. 8 Uhr, Dienstag 8 Uhr.  
 Eintritt nur 20 Pf.

Schachungsbock  
 Max Boehmann, Concertunternehmer. Clemens Fischer, Geleitirt.

Unter dem Protectorate Sr. Maj. des Königs von Sachsen.  
**Ausstellung**  
 des  
 Sächsischen Handwerks u. Kunstgewerbes  
 in Dresden. 11902

a) **Anstellungspalast** (Collectiv-Ausstellung des Kunst-  
 gewerbetreibers, von Dresdener Innungsmestern, von gewerblichen  
 Fachschulen, der königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen u. s. w.).  
 b) **Maschinenhalle** (Maschinen von 11—12 Uhr Vorm. und  
 4—6 Uhr Nachm. im Betrieb). c) **Halle für Leder, Sattlerei**  
**und Wagenbau** (Ausstellung der Deutschen Gerberhülle, des  
 Verbandes sächs. Lederproduzenten u. s. w.). d) **Druckereihalle**  
 (Collectiv-Ausstellung der Innung Dresdener Buchdruckermeister,  
 2 Druckereien im Betrieb). e) **Halle für Haus- und Land-  
 wirtschaft**. f) **Museum für sächs. Volkskunde**.  
 g) **Edison-Pavillon** und vieles Andere. 11902

Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.  
 Morgen Montag den 29. Juni Eintrittspreis 50 Pf.

**Doppel-Concert**  
 auf der Tisch-Terrasse vor dem Ausstellungspalast von Nachm. 4 Uhr  
 bis Abends 10 Uhr, ausgeführt von der Capelle des 2. Grenadier-  
 Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preussen“.  
 Leitung Musikdirector L. Schroder.

Bei ungünstiger Witterung im Spießsaale des Haupt-Restaurant.  
 Zweites Concert im Park zwischen Hofbrauhaus-Ausgang und  
 Comptoir-Café Krüger von 4—7 Uhr Nachm., ausgeführt von der  
 Capelle des 2. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28 in Pirna.  
 Leitung königl. Musikdirector E. Philipp.

**Donath's Neue Welt**  
 in Cölkewitz.  
 Heute! Sonntag den 28. Juni 1896! Heute!  
**VII. Grosses Brillant-Feuerwerk!**  
 Im 1. Theil: Kalospinthechromokrene. / Pyrotechniker  
 Im 2. Theil: „Schätzeulies!“ Franz.

Nachmittags von 4 Uhr ab:  
**Großes Concert.**  
 Direction: H. May.  
 Alpenpanorama, Staubbachfall, Wasserfälle, Alpenflühen.  
**Neu! Der Thierpark. Neu!**  
 (Hirsche, Rehe, Affen, Fohlen u. s. w.).  
 Heute! Ausgabe von Familien-Eintrittskarten. Heute!  
 Die täglich in der Ausstellung zur Ausgabe kommenden Bons  
 haben Gültigkeit. 8958

**Sommer-Variété**  
 Täglich Abends  
 4 u. 8 Uhr  
 Hotel Demmler  
 Specialitäten-  
**Vorstellung.**  
 Künstler ersten Ranges.  
 Nachmittags-Concert: Eintritt frei.

**Die „Alte Stadt“.**  
 Geöffnet von Vormittags 9 bis Nachts 12 Uhr.  
 Bei eintretender Dunkelheit elektrisch beleuchtet.

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute: **Grosses Militär-Concert**  
 Anfang 4 Uhr. — Eintritt 30 Pf. — Familien-Billets 4 Stück  
 1 Mk. an der Kasse.

Nach dem Concert: **Grosser Ball.**  
 10692 Hochachtungsvoll F. Laube.

**Stadt Kirchberg.**  
 Dresden-N., Große Frohngasse.  
 Nur heute, Montag und Dienstag  
**Grosses Sänger-Concert**  
 der beliebten Sänger-Gesellschaft  
**Albert Ehrenhaus**  
 mit 4 jungen Damen und 4 Herren.  
 Nur Specialitäten I. Ranges.  
 Reichhaltiges und neues Programm.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 25 Pf. Anfang 4 Uhr.  
 Um zahlreichen Besuch bitten  
 Albert Ehrenhaus. Carl Naundorf.

5 Minuten von der Ausstellung!  
**Meinhold's Säle.**  
 Erstes Ball-Etablissement Dresdens.  
 Sonntag und Montag: 9005  
**Große Ballmusik.**  
**Güldne Aue,**  
 Blumenstrasse Nr. 48. 1666  
 Grösster Saal der Gegenwart.  
 Jeden Sonntag und Montag: **Großer Ball.**  
 Montag: Eintritt frei!  
 Es ladet ergebenst ein Ernst Oettel.

**Ausstellung Dresden 1896.**  
**„Wendenhof“**  
 Originellste Anlage des wendischen Dorfes!  
 Bestgepflegte Biere:  
 Frankensbräu (Bamberg), Pilsener (Bürgerl. Brauhaus),  
 Lager (Dresdner Hellenteller).  
**Kräftige Bauern-Kost!**  
 Musikalische Unterhaltung  
 durch wendische Capelle.  
 Zum Besuch angelegentlichst empfohlen!  
 Gebr. Pfund, Fr. Rühmann,  
 Wendenhofwirth. 11844

Morgen Montag grosses  
**Militär-Concert**  
 von der Pionier-  
 Capelle.  
**Etablissement „Stadt-Park“**  
 Abth.: F. A. Grunzsdorfer) 10665  
 19 Große Meißnerstrasse 10.  
 Anfang 1/2 8 Uhr.  
 Programm 10 Pf.  
 Herrlichster Linden-  
 garten Dresdens.

**Goldne Krone**  
 Strehlen.  
 Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an:  
**Ein solennes**  
**Tänzchen.**  
 1940 Hochachtungsvoll August Optz.

**Grosse Wirthschaft**  
 im königl. Großen Garten.  
 Heute Sonntag:  
**Großes Concert**  
 von der 85 Mann starken Capelle des Hauses unter Leitung des  
 Musikdirectors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
 Hochachtungsvoll H. Müller. 10686

**Panorama in Dresden**  
 Pragerstrasse 41.  
 Bry Villiers

Am 2. December 1896  
**Die Sachsen**  
**vor Paris**

Diorama Kaiser Wilhelm I.  
 in seinem Anhaltzimmer.  
 Eintrittspreis: 1 Mark.  
 Täglich geöffnet  
 Eintritt der Dunkelheit.  
 Militär-Kinder: 50 Pf.

**Bellevue.**  
 Am Berliner Bahnhof. 8881  
 Heute Sonntag **schneidige Ballmusik.**  
 Neu besetzte Orchester.  
**Von 4—7 Uhr Tanzverein.**  
 Für angenehmen Aufenthalt und gute Verirthung ist bestens  
 gefolgt. Hochachtungsvoll Carl Knabitsch.

**Bürger Garten**  
 Löbtau.  
 Rex comodat! Archaische-Federn-Decorat.: 8898  
 Heute Sonntag:  
**Grosse Ballmusik.**  
 Von 5—7 Uhr Tanzverein: Herren 50 Pf., Damen und  
 Militär 30 Pf. — Entree 10 Pf.  
 Von 8 Uhr an: **Garten-Freiconcert.**  
 Um zahlreichen Besuch bitten Hochachtungsvoll F. Kamprad.

**Gasthof Trachau.**  
 Heute, sowie jeden Sonntag **Grosse Ballmusik.**  
 Pferdebahnlinie Postplatz-Pieschen (8 Minuten).  
 1662 Hochachtungsvoll H. Werner.



**Ausstellung des sächs. Handwerks und Kunstgewerbes zu Dresden.**  
**Sächs. Volkstrachtenfest**

**Sonntag den 5. Juli 1896 in Dresden.**  
 Der Festzug (ca. 1600 Teilnehmer) wird um 2 1/2 Uhr Nachm. durch den Ausstellungspark den Weg nach der „Alten Stadt“ und dem Kaufmännischen Dorf nehmen.  
 Volkstrachtliche Spiele und Tänze werden sowohl im Ausstellungspark, wie in der „Alten Stadt“ und auf der Torgwiese veranstaltet. In den Standwartungen der einzelnen Volksgruppen in der „Alten Stadt“ werden Dialektvorträge und Volkstänze vorgetragen.  
 Eintrittspreis: zum Ausstellungspark 1 Pf. zur „Alten Stadt“ 2 Pf. keine Giltigkeit, jedoch Vorverkaufrecht bis mit 2. Juli d. J.  
**Vorverkauf in Altstadt:** Reichs-Apoth. Dr. Wismarplatz 10, Karl Weigand, Köntig-Johannstraße 19 und Annenstraße 9 (im Stadthaus), sowie im Verwaltungsgebäude der Ausstellung. — **In Neustadt:** Hofmusikalienhandlung Bräuer (Inhaber F. Widner), Hauptstraße 2, Buchhandlung M. Leibold, Hauptstraße 25.  
 Referierte des Stuhlpläze gelangen nur in beschränkter Anzahl auf schriftliche Bestellung bei unterzeichneten Kommissionsmitgliedern mit Aufschlag von 3 bezw. 5 Pf. zur Ausgabe.  
 Wegen des beschränkten Raumes können für die „Alte Stadt“ nur bis zu 10000 Stück Einheitskarten ausgegeben werden.  
 Das Fest findet, weil die Festgäste ausgiebig sein können, bereits am 4. Juli über eintritt, unter allen Umständen statt und hat keine Wiederholung.

**Der Fest-Ausschuss.**  
 Die Kommission für das Volkstrachtenfest.  
 Sanbauinspektor Schmidt, Diener O. Seyffert, Königsbrückenstr. 70, Dürerstr. 10.  
 Dr. Sponzel, Rühlentstraße 65, Dürerstr. 10. 12020

**Gambrinus,**  
 Löbtauerstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab:  
**Grosse Ballmusik.**  
 Entree 10 Pf. Son 4-7 Uhr: **Tanzverein.** Entree 10 Pf.  
 Heute Sonntag: **Clumnerfest, Abends 9 Uhr: Großer Blumenball.**  
 Jeden Montag von 7-11 Uhr:  
**Tanzverein.** Eintritt frei. Langstraße 50 Pf.  
**Garten-Frei-Concert.**  
 Hochachtungsvoll August Hess.  
 NB. Kegelbahn noch einige Abende in der Woche frei.

**StadtLeipzig**  
 Leipzigerstr. 54/56.

Durch bedeutenden Umbau der größte und schönste Saal Dresdens.  
 Jeden Sonntag und Montag:  
**Grosse öffentl. Ballmusik.**  
 Sonntag von 4-7 Uhr, Montag von 7-10 Uhr [11620]  
 Tanzverein.  
 Um zahlreichem Besuch bitte! Clemens Fischer.

**Stadt-Parf**  
 19 Grosse Meissnerstrasse 19.

Heute sowie jeden Sonntag:  
**Grosse Ballmusik,**  
 Montag Tanzverein.  
 Speisen und Getränke exquisit.  
 Anfang 4 Uhr. Ende Nacht 1 Uhr.  
 Mit Hochachtung F. A. Grenzdoerfer.

**„Elysium“**  
**Räcknitz, Ballmusik.**  
 Ball-Etablissement  
 7779 Ergebenstr. W. Zügen.

**„Zu den Linden“**  
 Cotta, Dresden. Teleph. 1877.  
 Heute Sonntag:  
**Grosse Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet Max Zeibig.  
 Garderobe frei! 7780

**Gasthof „Zum alten Kloster“**  
 in Leubnitz.  
 Heute **Ballmusik.**  
 11452  
 n. Speisen und Getränke.  
 Hochachtungsvoll Rudolph Seidel.

**Eutschützer Mühle**  
 idyllisch schön gelegen  
 (von Räcknitz durch den schönen romantischen Grund in 5 Minuten zu erreichen).  
 Empfehle meinen Saal und Gesellschaftszimmer den geehrten Vereinen und Gesellschaften.  
 n. Speisen und Getränke zu civilen Preisen.  
 Jeden Sonntag: n. Kaffee u. selbstgebackenen Kuchen.  
 11976  
 Achtungsvoll Oskar Heger.

**Stadt Leipzig.**

Heute, sowie täglich:  
**Grosses Concert**  
 von der besten Familie Drescher.  
 Direction: Fräulein Doris Drescher.  
 Die Familie ist im Besitze von Kunstschreibern über hundert Jahre lang.  
**Sonntag 2 Concerte (4 und 8 Uhr).**  
 Wochentags Anfang 7 Uhr.  
 10828  
 Cl. Fischer.

**Berg-Restaurant Cossabaude.**  
 Heute Sonntag: **Ein Tänzchen.**  
 Gleichzeitig empfehle ich meine hochfeine Kegelbahn, einzig in ihrer Art.  
 11704  
 Hochachtungsvoll R. Eichler.

**Das Beste aus München!**

Die **Eberl-Faber-Brauerei**  
 in München — gegründet 1593 — mehrfach prämiert —  
 Haupt-Depot: DRESDEN, Halbesstr. 115  
 Offert ihr anerkannt vorzügliches Export-Bier in Fass und Flaschen, sowie ihr von ersten ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenes Sanitäts-Bier in Flaschen, beides vorzüglich bekömmlich u. magenstärkend, zu mässigsten Preisen frei in's Haus.

**Stahlbad**  
 12 Meter über d. Meer.  
 Station der Werra-Bahn.  
 Saison Mai-October.  
**Liebenstein in Th.**  
 Stahl-, Sool- und electriche Bäder.  
 Herrliche geographische Lage, reines Quell-Prinkwasser, täglich Kur-Concerte, gutes Theater, Kegelbahn, Tennis, Reiten, Jagd, Lawn-Tennis, erhellende Ausguckpunkte etc.  
 Hotel Bellevue und Kurhaus-Hotel in bester Lage mit vorzüglichem Verpflegung bei civilen Preisen. Prospekte und jede Auskunft ertheilt.  
 Die Bade-Directio!

**Schluss des Ausverkaufs**  
 Sonntag, Montag,  
 28. Juni, 29. Juni.

**Bettzeuge, Gardinen, Corsets, Wäsche, Handtücher, Strumpfwaren, Handschuhe**  
 erheblich unter Preis.  
**F. Asch, Scheffelstr. 20.**  
 Vom 1. Juli nebenan, Schöffelstr. 18.

**Gelegenheits-Kauf.**  
 Serrestrasse 2, II.

Neu eingetroffen:  
**Pariser, Wiener und Berliner Modelle** in den feinsten Geweben der letzten Neuheit, hoch elegante **Kragen** in Seide, Spitze und Wolle. [9701  
**Capes, Costume, hochfeine Staub- und Regenmäntel.**  
 Großer Gelegenheitskauf in **Riederjacketts u. Regenmänteln** von 2 Mark an.  
**Frau Hintze,**  
 Serrestrasse 2, II.

**Otto Steinemann, Dresden,**  
 Bismarckstrasse 10.  
 Special-Abtheilung:  
**Sport- u. Touristenhemden**



Sport- und Touristenhemden in verschiedenartigen bunten gezeichneten Baumwoll-Blancs, mit Umlegekragen, feinerer Corsettschnur mit Quasten u. Hüfttaschen.  
 Nr. 1 in den Halsweiten 39-44 cm a Stück Mk. 2,-  
 Nr. 2 in den Halsweiten 34-42 cm a Stück Mk. 1,25.  
 Touristenjacken, Touristenhütle, Feldflaschen, Hosenträger, Gymbatten und Schläpfe in unübertrroffener reichhaltiger Auswahl.  
 Gleichzeitig mache ich auf meine geachtete Auswahl in **Reise-, Jagd-, Feld- und Gelegenheits-Berichten** in allen Preislagen aufmerksam. 12019

**Otto Steinemann, Dresden,**  
 Bismarckstrasse 10.

**Mandarinen**  
 das Pfd. Mk. 2,85  
 Mandarinen in höchster Qualität, die in jeder Hinsicht die besten sind, in Form von Früchten oder in Form von Saft, in jeder Menge, in jeder Verpackung, in jeder Preislage.  
 Gustav Lustig,  
 Berlin S., Prinzenstr. 10.

**Möbel!**

**für Brautleute**  
 billigste Bezugsquelle.  
**Ausstattungen**  
 von Mk. 200-2000 stets am Lager.  
 Empfehlen unser großes Lager solider und billiger Tischler- und Polstermöbel, Spiegel und Rohrstühle. 11709  
 Sophas i. a. Pre. v. M. 36 an  
 Verticall. u. Mat. : 28 -  
 Kleiderschränke : 13-40  
 Verticos : 25 an  
 Küchenschränke : 17 -  
 Stehtische : 15 -  
 Pfeilertische : 11 -  
 Rohrstühle : 8 -  
 Teilzahlung gestattet.  
**Weidhaas & Tamme**  
 21 Dresden, 21 Webergasse

**Kinderwagen, Fahrühle.**



Größt. Lager  
 Preis: 11 Pf.  
 Weg. Umbau  
 der Engers-  
 räume  
 Verkauf bis Juli  
 äußerst billig.  
 Reparatur  
 billigst. Frei-  
 bergstr. 14,  
 kein Laden,  
 nur 1. Etage.  
 11074

**10000**

Bar Schuhe, Schaft u. Federstiel v. 5,50 Mk. an, besohlte n. 2,50 Mk. an besohlte n. 3,50 Mk. an, für Damen u. Kinder billiger. Besohlte u. Abzüge in 2 Stunden. „Zum goldenen Stern“, Sternplatz 2 u. 8, Ecke Annenstraße. 11948 Wonsowsky.

**Portemonnaie „Unfehlbar“!**

Neuestes und prakt. Geldbündchen, Verwecheln der Geldsorten ausgeschlossen. Zu beziehen durch Carl Wicks, Gomburg (Reg.-Bez. Cassel). 12002

**Haus- und Küchen-Geräthe**  
 empfiehlt billigst  
**Moritz Schubert,**  
 Wettinerstrasse 4.

**Musik**  
 allen aller Art, neu und antwortlich, in reicher Auswahl vorrätig in der Musikalien-Handlung Moritzstrasse 3. 11999

**Möbel**  
 auf  
**Abzahlung**  
**S. Osswald,**  
 Dresden, Marienstraße 12,  
 im Hause der Herren Weigel & Zoch.  
 Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.  
 Kunden, die ihr Conto beglichen haben, erhalten Credit ohne Anzahlung!  
 12074  
 Heute Sonntag von 11 Uhr Morgens an geöffnet!!



# Möbel

Sophas  
Garnituren  
Matrassen  
Bettstellen  
Schlaf-Sophas  
Tischler-Möbel  
in allen Preislagen  
empfehlen zu 2382

Ausstattungen

## G. Hesse

45 Rosenstraße 45  
part. u. I. Etg.  
Fabrik u. Magazin.  
Theilzahlung gestattet.



Zoologische Sammlung von  
**H. Fränzel,**  
Kaiser-Wilhelmplatz 6,  
(Eingang Weimertstraße),  
empf. zu billigen Preisen (sprech.  
Papageien, Sing- u. Nerdigel, H.  
Karger Kanarienvogel. Alle  
Seltene Vogelstücken für Korn- und  
Zierkäfige, Goldfische, Schild-  
kröten, Landfrösche, Wasserkrähen,  
7046 Vogelstämme.  
Versandt nach auswärts.



Schmeisser & Lesser,  
Dresden, Webergasse 25.

## Uhren-

Reparaturen jeder Art schnell,  
sicher, billig bei sofort. Preis-  
angabe. Uhrmacherstr. Arno  
Frisser, Marienstraße 13, gegen-  
über „Drei Raben“. 7371

## Braune Herren- Socken

Beur 50, 35, 28, 19 und

14 Pf.

## Schwarze Damen- Strümpfe

Beur 80, 70, 45, 38 und

25 Pf.

## Ernst Bach

im Neustädter Rathaus  
Hauptstr. 3.

11906

## Tischler- u. Polster-

# Möbel

Für gute Arbeit jede Garantie!

einfach und elegant, empfiehlt in gedruckter  
Auswahl zu billigen Preisen

## Oscar Tränkner

Möbel-Fabrik u. -Magazin  
gegründet 1866 4422  
Dresden-N., Görlitzersir. 21  
Telephon 2504, Amt II.  
Instr. Preisliste gratis u. franco. Versandt  
u. Verpackung franco jeder Station Sachsens.

## Hohenlohe'sches Hafer-Mehl

beste Nahrung für Neugeborene, kleine Kinder und Magenleidende empfohlen durch Tausende Herren Aerzte als einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch.

# Möbel

auf

## Abzahlung.

**N. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft,**  
Dresden, Neumarkt 7, I. Etage.

Anzahlung ein kleiner Theil. - Raten ohne Anzahlung. - Ansicht gern gestattet. 12032

## Möbel auf Abzahlung

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,  
ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gegen bar, der  
wende sich vertrauensvoll an Dresdens größten Ab-  
zahlungsgesetz von N. Fuchs, nur Neumarkt 7,  
I. Etage.

Besonders empfehlenswert für  
**Brautausstattungen**  
Bettstellen und Matrassen, Schränke, Vertikals, Nach-  
tische, Waschtische, edel und lackirt, Spiegel, Kisten und  
Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren.  
Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen,  
Teppiche und Tischdecken.

Anzüge für Herren u. Knab., Mäntel f. Damen u. Mädchen,  
Ueberziehe, Hosen u. Westen, Jackets, Umhänge, Blousen.

**Manufacturwaaren,**  
besonders Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen,  
Damas, Bettzeug, Handtücher etc.

Sonntag geöffnet von Vorm. 11 Uhr bis Abends 8 Uhr.



## Berliner Polizei

H. Götz & Co., Berlin NW., Friedrichstr. 164.

## Gündels Bernstein-Fußbodenlack ist der beste und billigste.

Sie haben à 1 Liter-Büchse 2 Mark  
in Dresden-Altestadt bei  
Otto Barthel, Kreuzstraße, Derm. Orler, Schreiberstraße,  
Emil Drehter, Ede Kollnerstraße, Aug. Götz, Elisenplatz 3,  
J. John Racht, Wettinerstraße, Paul Kuchmann, Wettinerstraße,  
Danz Waldan, Büchsenstraße;  
in Dresden-Neustadt:  
G. Müller, Drogerie, zur Coppel, Schmidt & Groß, Hauptstraße,  
Vorstadt, Geckstraße, Rich. Peters, Marienstraße,  
Mag. Vautl, Germania-Drogerie, Mag. Wohlant, Erlanstraße;  
Klaunstraße 45,  
in Pieschen:  
Geinrich Berner, Leipzigerstraße 16;  
in Kadoburg:  
G. E. Räther. 7764

## Lunge u. Hals

Konstant-Teos, Russ. Kaktus (Polygonum) ist das vorzüglichste Heilmittel bei  
allen Erkrankungen der Lunge, dessen in seiner Wirksamkeit einzig dastehende Kraut  
nicht nur in einzelnen Fällen, sondern in allen Fällen mit bestem Erfolge  
nicht nur zu verwechseln mit dem in Deutschland weit verbreiteten Kaktus, von  
dem man an Phthise, Lungenentzündung (Bronchial-) Katakse, Lungenemphysem, Lungen-  
blutungen, Keuchhusten etc. etc. leidet, sondern auch bei Herzleiden, welcher den Kern zur  
Krankheitsentstehung sich verschaffen, vertragen u. bereits im den Abend dieses Kraut  
Danz, welcher echt in Packeten à 2 Mark bei Ernst Waldmann, Liebenburg  
P. Harn, erhältlich ist. Brochure mit ärztlichen Ausstellungen mit 400000  
Depot bei G. Reiss, Dresden, am Hauptstr. 21a 7315

## Fügen Sie zur Milch Timpes Kindernahrung,

unvergleichlich leicht verdaulich.  
Ihr Kind wird prächtig gedeihen. Jede 4 80 und  
150 Pf. bei Richard Fischer, Mathildenstraße, H. Koch,  
Kamenstraße, O. Friedrich, Marienstraße, Weigel & Zsch,  
Spalteholz & Bley, sowie in sämtlichen Apotheken.

## Flüchtig

gelesen zu werden braucht nur diese meine Offerte:  
Jedermann kann sich überzeugen, daß ich billig und  
leistungsfähig bin. Ich offerire Stoff zu einem Cheviot-  
Kleid von 5 Mark an, ferner **Wäsche** in  
großer Auswahl Meter von 40 Pf. an.

**August Kretzschmar,**  
11 Altmarkt 11. 9914

## Kranke,

welche am Magen, Magenkrampf, Gämorrhoiden, Asthma  
leiden, behande nach langjähriger Specialpraxis mit bestem Erfolg (auch  
brüchlich). Kennzeichen sind: Unbehagliches Gefühl, Drücken und  
Vollsein nach Speisen und Getränken, Appetitlosigkeit, viel Aufstoßen,  
öfters Reiz zum Erbrechen, belegte Zunge, über Geruch aus dem  
Munde, Kopfschmerz, unruhig ängstlicher Schlaf, lästige Blähungen,  
unregelmäßiger Stuhlgang, Gämorrhoidal zeigt sich in Blut und  
Schleim im Stuhlgang, eintretende Knoten am After, Kreuzschmerz,  
Schmerzen vor den Augen, Herzklopfen mit großer Heftigkeit, Ab-  
magerung, Schwindel, Ohrensausen, Gemüthsverwirrung, Anschwell-  
ung mit reißendem Schmerz in den Nerven, Lähmungen etc. Auch  
heile geheime Krankheiten, Flechten. 11179

Sprechstunden 8-5 Uhr, Sonntags von 9-3 Uhr.  
**J. Kyling in Dresden, Flemmingstraße 23.**

## Gicht u. Rheumatismus.

Nach 28-jährigen, schweren Leiden und erfolgloser Anwendung  
aller nur denkbaren Curen habe ich durch ein eigenes Heil-  
verfahren seit 8 Jahren meine Gesundheit dauernd wiedererlangt.  
Interessenten wollen sich wenden an  
10044  
**Moritz Freytag in Schneeberg, Sachsen.**

## Steppdecken

glatt roth Stück Mk. 3,25 und höher  
türkisch " " 3,50 " "  
Woll-Atlas " " 6,50 " "  
**Leiskow & Hodum**  
23 Amalienstrasse 23. 10267

## Keine Uhr

kostet über 1000 Pf. unter  
1 jähriger Garantie  
zu reparieren.  
● Neue Theile billig. ●  
Die beste Feder der Welt 75 Pf.  
Reinigen 1 Mark bei  
**C. Rusko, Johannestr. 18.**  
Anerkannt seit 1888

## „Triumph“

Gesundheits-Corset (Patent  
35 288), vielf. ärztlich empfohlen.  
Alleinverkauf in Dresden. Durch  
Fehlen der Manchetten setzen  
Druck auf Magen und Unterleib,  
Schleim-Corset, Corsets für  
starke Damen, Schwamm-Corset  
fürs Haus, Corset mit unzerbrech-  
lichen Einlagen empfiehlt in großer  
Auswahl zu billigen Preisen die  
Corset-Fabrik von [11269]  
**M. Reinhard,**  
8 Schreibergasse 8, nur Saden.

## Dalma

Fliegen,  
Schnaken u. Flöhe  
im Zimmer,  
Mücke oder Fliege unter  
**Garantie.**  
Nicht giftig!  
Dalma  
gibt es nur  
in mit 20-  
verpackten  
Fliegen u.  
80 u. 50 Pf.  
Patentbeutel  
verhindert nachträglich  
toll (jeweils 40-50 Pf.)  
zu haben  
in den Apotheken,  
Drogerien, Colonial-  
Geschäften. Jede Packung  
gibt eine Probekarte, die  
sicher die Fliege, Mücke,  
Schnake oder Flöhe  
toll macht mit 20 Pf. Porto.

## Wegen

Verkauf der Wohnung nach  
Königsstraße 45 will ich mein großes  
Bager, Partee, L. und K. Kamin,  
Küchen und St. von jetzt bis  
1. October 1880

## Möbel- Ausverkauf

zu jedem annehmbaren Preis.  
**Verlobte**  
mögen die glückliche Gelegenheit  
benutzen, da nur solche Möbel zum  
Verkauf kommen. Gebiete Möbel  
Königstr. bis 1. October werden bleiben.

**A. Hey, Locks Nachf.,  
Pöllnerstraße 23,  
Wohlfahrt und Magazin.  
Theilzahlung gestattet.**

## Billigste Offerte!

Offerte eine 10847  
**Sumatra-Cigarre,**  
elegante Hoch-Praxis à 25 Pf.  
pro Wille (eigentlich 5 Pf.-Cigarre).  
Probekunden! 1000000 unter  
Nachnahme. **Ernst Lauterbach,  
Cigarrenfabrik, i. Speyerberg (Sachsen).**



**ALWIN LÖWE**  
Dampfsägewerk  
SPECIAL-FABRIK FÜR  
KISTEN.  
Holz-u. Pappe-Carbonsägen.

## Billigste Bezugsquelle für Teppiche

Fehlerhafte Teppiche, Pracht-  
exemplare, à 5, 6, 8, 10 bis 100 Pf.  
Prachtkatalog gratis. 1668  
**Sophaplüsch-Teppiche**  
in glatt, gepunktet und gewebten  
Qualitäten, auch echt Persisch und  
Ruguet, enthalten 6-25 Meter,  
sowie billige. Wasser franco.  
**Emil Lefèvre**  
Teppich-Fabrik,  
Berlin S., 158.  
Oranienstrasse



# Prospect

## der

# Allg. Industrie-Actiengesellschaft.

Die Allgemeine Industrie-Actiengesellschaft wurde laut notariellen Protokoll vom 22. Juni, c. constituit und am 28. Juni 1896 in das Handelsregister zu Dresden eingetragen. Das Grundcapital beträgt

**Mark 3 000 000**

und zerfällt in 3000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je M. 1000. Die Aktien tragen fortlaufende Nummern Nr. 1 bis 3000 und sind eingetheilt in drei Serien, nämlich Serie A enthaltend Nr. 1 bis 1000, Serie B enthaltend Nr. 1001 bis 2000 und Serie C enthaltend Nr. 2001 bis 3000.

Serie A ist die Serie A mit M. 1 000 000 vollgezahlt, während die weiteren Serien mit je 25 Proc. des M. 500 000 eingezahlt sind, so daß das eingezahlte Actiencapital M. 1 500 000 beträgt. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt.

Der Zweck und Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Industrie im weitesten Sinne. Die Gesellschaft ist befugt, sich an industriellen Unternehmungen und Eisenbahngesellschaften zu beteiligen, sowie zu begründen, herzustellen und zu finanzieren, behufs der Weiterveräußerung oder eigenen Betriebes zu erwerben, Aktien, Obligationen und sonstige Titel und Forforderungen industrieller Unternehmungen und von Eisenbahngesellschaften zu erwerben, zu beleihen, zu veräußern oder sonst zu verwerthen.

Sie ist berechtigt, bewegliche und unbewegliche Anlagen, Sachen und Rechte, welche nach dem Ermessen des Vorstandes und des Aufsichtsrathes ihre Zwecke fördern, zu erwerben, zu übernehmen, auszulassen und zu verwerthen oder sich zur Förderung ihrer Zwecke an Anlagen zu beteiligen und überhaupt alle Maßnahmen zu ergreifen und Geschäfte zu machen, welche dem Vorstande in Gemeinshaft mit dem Aufsichtsrathe zur Erreichung und Förderung der oben erwähnten Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen.

Die Gesellschaft kann Filialen, Niederlassungen, Agenturen und Comptoirs überall innerhalb und außerhalb Deutschlands errichten.

Die Gesellschaft kann auf Beschluß des Aufsichtsrathes dauernde Anleihen aufnehmen, insbesondere auf den Namen lautende und durch Indossament übertragbare Theilschuldverschreibungen (Obligationen) ausgeben. Jedoch dürfen diese ausnehmenden Anleihen nie mehr betragen, als die doppelte Summe des jeweilig eingezahlten Grundcapitals der Gesellschaft.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. December jeden Jahres. Der erste Geschäftsjahr läuft bis 31. December 1896.

Die ordentliche General-Versammlung findet alljährlich in den ersten sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres in Dresden statt.

Der Abschluß der Jahresrechnung, die Aufstellung der Inventur und die Ermittlung des Reingewinnes des verfloßenen Geschäftsjahres findet nach kaufmännischen Grundätzen und nach den Vorschriften des Art. 239b des Gesetzes vom 18. Juli 1884 nach Ablauf des Monats December statt.

Innerhalb der nächsten drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres hat der Vorstand die Inventur und Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und einen den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft enthaltenden Bericht dem Aufsichtsrathe einzureichen, welcher die Vorlagen zu prüfen und vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung festzustellen hat.

Der aus der festgestellten Bilanz sich ergebende Ueberschuß der Activa über die Passiva bildet den Reingewinn der Gesellschaft.

Aus diesem Reingewinn erhält zunächst 5 Proc. der Reservefonds, bis derselbe die Höhe von 5 Proc. des eingezahlten Grundcapitals erreicht hat, beziehentlich, sofern er angegriffen worden, wieder 5 Proc. auf diese Höhe ergänzt ist.

Von dem dann verbleibenden Ueberschuße erhalten die Actionäre eine ordentliche Dividende bis 5 Proc. auf das eingezahlte Actiencapital.

Der Ueberschuß nach vorstehendem Ueberschuße wird

- a) bis zu 10 Proc. als Laubende an den Vorstand oder die Beamten der Gesellschaft nach Maßgabe ihrer Anstellungsverträge, beziehentlich nach Bestimmung des Aufsichtsrathes,
- b) mit 5 Proc. als Laubende an den Aufsichtsrath und
- c) der Rest als Superdividende an die Actionäre nach Verhältnis des eingezahlten Actien-capitalis vertheilt, soweit bezüglich dieses Restes die General-Versammlung nicht anders beschließt.

Die Gesellschaft kann auf Grund eines General-Versammlungs-Beschlusses eigene Aktien aus dem nach der jährlichen Bilanz sich ergebenden Gewinn amortisiren, doch bedarf es hierzu der Zustimmung einer Mehrheit von drei Vierteln des in der betreffenden General-Versammlung vertretenen Grund-Capitals.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt außer bei der Gesellschaftskasse bei der Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden.

Dividendenscheine verfahren nach Ablauf von drei Jahren vom Ablauf des Kalenderjahres, in welchem sie fällig geworden, ab gerechnet.

Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft schreiben die Statuten den „Deutschen Reichs-Anzeiger“ vor, in dessen sollen dieselben künftig auch im „Dresdner Anzeiger“ zum Abdruck gelangen.

Den gesamten Gründungs-Aufwand der Gesellschaft haben die Gründer derselben zur alleinigen Bezahlung übernommen, so daß der Gesellschaft irgendwelcher Gründungs-Aufwand nicht zur Last fällt.

Seitens der Handels- und Gewerbe-Kammer in Dresden waren gemäß Art. 209b des Actien-Gesetzes vom 18. Juli 1884 zur Prüfung des Gründungs-Überganges die Herren C. P. Max Walther und Horn, Robert Spalteholz betraut.

Den Vorstand der Gesellschaft bilden die Herren **Georg Hölzl, Bruno Kirsten.**

Der erste Aufsichtsrath besteht aus den Herren: **Bankdirector Consul Th. Horn, Dresden, Vorsitzender, Consul A. Donso, Dresden, stellvertretender Vorsitzender, Rentier Oscar Hofmann, Dresden, Fabrikant Gustav Krieg, Leipzig, Director G. Marwitz, Dresden, Commerzienrath H. Knab, Hofmart Steinfeld in Bayern.**

Die Eröffnungsbilanz der Gesellschaft ist folgende:

Activa.		Passiva.	
Bankguthaben	M. 1 500 000,—	Actien-capital	M. 3 000 000,—
noch nicht eingezahlte Actien-einzahlung 75 Proc. auf	M. 2 000 000		
	M. 1 500 000,—		
	M. 3 000 000,—		M. 3 000 000,—

Dresden, den 28. Juni 1896.

## Allgemeine Industrie-Actiengesellschaft.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes bringen wir die Aktien der

## Allgemeinen Industrie-Actiengesellschaft

in Dresden

an der Dresdner Börse in den Verkehr und stellen dieselben unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription:

1. Die Subscription findet

**Montag den 29. Juni 1896**

während der üblichen Geschäftsstunden an unserer Kasse statt. Früherer Schluß der Zeichnung ist vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis ist auf 105 Proc. abzüglich 4 Proc. Städtzinsen bis 1. Juli 1896 festgesetzt.

3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Caution von 10 Proc. des gezeichneten Nominalbetrages in bar oder in geeigneten Werthpapieren zu hinterlegen.

4. Ueber die Zulassung, welche unserem Gesammt überlassen bleibt, erhalten die Zeichner behördlich direct Mittheilung.

5. Die Abnahme der zugewiesenen Stücke hat gegen Zahlung des Preises in der Zeit vom Tage der Zulassung bis 4. Juli 1896 zu erfolgen.

Dresden, im Juni 1896. 19071

## Creditanstalt für Industrie und Handel.

Unsere **Spar-Kasse**  
Wilsdrufferstrasse 40, I.  
verzinst Spar-Einlagen laut  
Regulativ zu 3 1/2 % jähr-  
lich, bei längerer Kündigung  
bis 4 1/2 % per anno.  
9-1 und 8-6 Uhr.  
Stöckl. Spar- u. Credit-Bank  
zu Dresden.  
Die Direction.  
11118

**Kinderwagen, Kinderfahrstühle**  
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.  
**L. Kupfer, Fahrradfabrik, Director, 9, Johannestr. 10.**  
Reparaturen schnell und billig

**Emaillirichter**  
Frauenstrasse 8, 11005

**Magenbeschwerden.**  
Reinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin. 10867  
**F. Koch, königl. bef. Hofapotheker, Bismarckstr. 10, Westfalen**

**Drogen, Farben,**  
chemisch-technische Producte, sowie alle sonstigen Artikel für Bad, Oxygene, Heile, Hausdath u. Gewerbe empfiehlt  
**Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 5.**

**Gesichtsblüthen** Finnen, Mitess, Kothbe schnell u. radikal zu beseitigen franco gegen 1,50 M. Briefm. od. Nachn. 2 M.  
**Sommersprossen** sich u. gründl. zu entfernen 2,50 M. Briefm. (Nachn. 2,50). Erf. folg. garant. (Hans, Danfstr. Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 4. 11948)

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Rad-lauer'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcolloidium) aus der Kronen-Apothek, Berlin, sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depot in Dresden in der Marien-, Mohren- u. and. Apotheken. 9491

Neuheiten:  
**Wandschmuck**  
in deutscher, französischer, Delfter und italienischer Majolika  
Zimmer, Salon und Speisezimmer.  
**Carl Anhäuser**  
vorm. H. Ufer Nachf.  
König Johannestrasse.  
7826

**Kunst-Wäscherei und Färberei**  
für Herren- und Damen-Garderobe.  
Ballkleider, Teppiche, Läufer, Seidenwaaren u. alle in die led. Fach einschlag. Artikel werden wie neu wieder hergestellt.  
Compl. Herrenanzug M. 2,—  
Damenkleid „ 2,—  
Hemdschürze „ 1,50  
Annahmestelle für Kleider: Marienstr. 24, Prob.-Gesch., Striekerstr. 33 im Holz- und Schnittwaaren-Geschäft.  
Für beste und solide Aus-rüstung hält sich ergebenst bereit  
**M. Schubärth,**  
Bismarckstr. 29, I. Etage.

**Zu verkaufen.**  
**Villa-Verkauf.**  
Kleine Villa, best. a. 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, in schöner Lage Wein-böden, ist für den billigen Preis von 7000 M. zu verkaufen. Auch würde sich das Grundstück zu einer schönen Gärtnerei oder Spargel-Anlage eignen, da angrenzendes Land vorhanden ist. Off. unter B 11935 an die Exp. d. Bl. erb.

**Alte Haus**  
m. Boden u. Kleingarten zu verk. Röh. Striesen. Vertheilstr. 41, 1. 11118

**Baukasten verkauf**  
in und um Dresden, theils mit Zeichnung, ebd. Baugeld. [38  
Rabenstr. 14, part. II.

**Producten-Geschäft**  
beränderungshalber sofort preis-wert zu verkaufen und zu über-nehmen. Röh. Striesen, Spittas-str. 1. 11888

**Producten-Geschäft.**  
mit anst. schöner Wohnung, Wiethe 650 M., ist wegen anderer Unter-mungen sofort preiswerth zu ver-kaufen. Agenten verboten. Offert. u. T. 79 a. d. Hl.-Exp. Postbl. 11837

**Tischlerei**  
zu verkaufen, passend für Anfänger. Offert. unter W 1 an die Hül.-Exp. Postbl. 11837

**Sichere Griftenz!**  
Kl. rentable Wein-, Delicat.-u. Fischhandlung, 11 Jahre be-stehend, ist wegen Abreise sofort billig zu verk. Röh. b. Eisold, Bismarckstr. 15. 11797b

**Gebr. Möbel,**  
Bettstellen mit Matr., Schränke, Vertico, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Polstermöbel, Betten u. ganz bill. zu verk. Rieselstr. 54, pt. Sopha, 15 u. 28 M., Bettst., Matr., 22 M., Spiegelstr. 59, I. Mitte. 11920

**Billige Bettstellen m. Matr.,**  
sowie Betten zu verkaufen 11899  
Rieselstr. 54, part.

**Piano f. 10, 25, 35, 45 M.,**  
Sopha f. 18 M., Commode f. 10 M., Spiegel f. 14 M., Schreibt. f. 22 M., Epiegel f. 14 M., Postbl. 11860

**Federbetten,**  
Bettst. weg. Mangels an Platz bill. zu verk. Bauhofstr. 17, 11786  
Zwei gebrauchte Bettstellen mit Matr., Kanapee, mehrere Stühle, verschiedene Tische u. weg. Umzug sofort billig zu verkaufen Schön-brunnstr. 8, v. 2. Th. r. 12050

**Möbel billig zu verkaufen,**  
Schränke, Vertico, Spieg., Stühle, Küchenmöbel, Bettst. m. Matr., Sopha von 22 M. an Schiller-str. 11, part. rechte. 11987b  
Gute Betten, herrsch. Damen-garderobe, Kirschb., Sammetkleid, Knabenhosen u. vieles Andere zu verkaufen Ritterstr. 12, 2. 18

**Sopha, Bettstellen, Matras,**  
Kleiderst., Vertico, Spiegel, ar. Federbett, Tisch sof. billig zu verk. Rossmaringasse 1, 2. Et. 12041  
Großes altes Sopha (10 M.), Accordzither (8 M.), Silber-plattirtes Kaffe-Servicé zu ver-kaufen Schumannstr. 54, 8. r. 77

**Gute Geigen und Zieh-harmonikas f. unt. reell. Preisen,**  
billig verkauft. M. Fiedler, Bahng. 3, 1. nächst Seefr. 12059

**Sin tafelform. Pianoforte**  
ist weg. Mangels an Platz billig zu verk. Piano-fabrik M. Fiedler, Bahng. 3, 1. nächst Seefr. 12059

**Ber gute**  
getragene und neue Herrenkleider, Etiefel, Möbel billig lassen will, bemühe sich Landhausstr. 10, 1.

**Gelegenheitslauf!**  
H. Herren- und Damenkleider usw., Jades, Gold, Damentasche usw., neu und getragen, spottbillig zu verkaufen Fleimingsstr. Nr. 23, pt. II. u. 11876

**Dr. August (neu) spottbillig zu verkaufen**  
Striekerstr. 75, 1. r. Beste engl. „Humber“, amerik. „Crawford“ u. deutsche „Titania“.

**Fahr-räder**  
unter Garantie äußerst billig abzu-geben, auch auf Theilzahlung (u. Anzahlung) bei F. B. Müller, Rathlidenstr. 2, pt. 10185

**Rover, Pneumatik, zu verk.**  
Rover, Pneumatik, zu verk. Röh. Str. 46, Seeb. 1000

**Rover, Pneumatik, zu verk.**  
Rover, Pneumatik, zu verk. Röh. Str. 17, pt. 11900b

**Pneumatik-Rover,**  
ganz neu, direct von der Fabrik, steht ganz billig zum Verkauf 11972b  
Pilsengasse 25, 1.

**Pneumatik-Rover billig zu verkaufen**  
Röh. Str. 57, 4. Wartmann 12023

**Pneum.-Rover f. bill. zu verk.**  
Röh. Str. 31, 4. l. 12029  
R.-Rover, 10 n., 68 M., Seifstr. 6, 8. 12014

**Rover f. 38 M.**  
Bianco zu verk. Trompeterstr. 14, 1. r. Rover, Pneum. (96), neu, m. Garantie, bill. zu verk. ev. Theilz. ob. Tausch, Rieselstr. 65, 3. l. 12044

**Rover,**  
Pneumatik, hochsein (grünmett), ganz billig zu verkaufen bei Focke, Straßburger 33, pt. Nähmaschinen

**Nähmaschinen**  
neu u. v. 70 M. an  
Reparaturen an Nähmaschinen und Vorarbeiten prompt u. schnell bei vorzüglicher Preisabgabe!

**Pneumatik-Rover,**  
hochseines Rad, billig zu verkauf. Röh. Str. 57, v. r. Gerlach 11910

**Rene u. geb. Rover**  
kauft man am billigsten beim Mechaniker Schmelzer, Rieselstr. 17 u. 19, Reparaturwerkstatt. 11790

**Ein Rover billig zu verkaufen**  
Striekerstr. 31, 4. Et. II. 34  
Röh. Str. 57, 4. Et. II. 34  
Röh. Str. 57, 4. Et. II. 34  
Röh. Str. 57, 4. Et. II. 34

**Singer-Maschine,**  
neu u. gebraucht, billig zu verkauf. Röh. Str. 57, part. 11860



# Stepp-Decken.

Beste Handarbeit, mit nur echtfarbigem Bezugstoffen und neuer Fällung.

- Glatte Purpur-Zitz-Steppdecken, Stück 3.50, 4.50, 5.50 Mk.
- Bedruckte Kattun-Steppdecken, Stück 3.50, 4.80, 5.60 Mk.
- Glatte Köper-Zitz-Steppdecken, Stück 5 und 6 Mk.
- Bunte Croisé-Steppdecken, Stück 5, 6 und 7.50 Mk.
- Einseit. Woll-Satin-Steppdecken, Stück 7.50, 10.50, 12.50 Mk.
- Zweis. Woll-Satin-Steppdecken, Stück 13, 15 und 19 Mk.
- Einseitige Seiden-Steppdecken, Stück 16 bis 26 Mk.
- Daunen-Patent-Steppdecken, mit imprägnierten Bezugstoffen, garantiert daunendicht, glattfarbig und türkisch, Stück 25, 27, 32, 36 und 45 Mk.
- Kinder-Steppdecken in allen Grössen und Preislagen.
- Steppdecken-Couverts aus Linon, Renforce und Leinen, in einfacher u. hocheleganter Ausführung, Stück 3.75, 4.50, 5.50 bis 16 Mk.

# Kameelhaar-Decken.

Garantirt beste Fabrikate, gesündeste und angenehmste Schlafdecke. Stück 8.50, 9.50, 11, 13, 16, 18, 20, 25 und 28 Mk.

## Woll. Schlaf- und Einpack-Decken,

naturbraun, weiss und farbig, Stück von 6.50 bis 16 Mk.

Feste, billige Preise.

# Robert Bernhardt

Dresden, Freiburger-Platz 20.

## Grosser Ausverkauf v. Möbeln.

Das Lager muss unbedingt bis Ende Juli geräumt sein, daher sind die Preise bedeutend herabgesetzt worden. 11198

Annenstrasse 34, Eingang Freiburgerpl.

Empfehle mein großes, gut sortiertes Lager in

### Bettfedern, Daunen, fertigen neuen Betten.

## Steppdecken

in größter Auswahl von 2.50 Mk. an bis zu den feinsten

### Daunendecken.

Fertige Strohläde von 1 Mk. an.

Fertige Bezüge, Inlets, Betttücher

stets vorräthig. 11198

30 Webergasse 30

Pillener u. Lederhans.

## Special-Geläch für Zithermusik,

22 Marschallstraße 22.

Großes Lager von Schlag-, Streich- und Accord-Zithern bester Fabrikate zu unerreicht billigen Preisen. Noten für Alt-, Clavier und Violine stets beliebiger Blätter vorräthig; prima Saiten jeder Art. Adolf Kunz, Musikal. Volksbibliothek, Preis jeder Nummer 10 Pf. 9104

Größtes Lager! Verlässliche Qualitäten in Fabrikpreisen in schwarz oder roth gemalt, auch in Holz und Stahl gemalt. 7600

## Garten-Schläuche

Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 37, Telefon 517.

## Triumph-Seife

die beste für Wäsche und Haushalt. 10727

### Heilung

des chronischen Indurationschlags namentlich bei Kindern durch ein wirklich erprobtes Mittel. Stern-Apothek in Gießen.

Für nur 3 Mark

erf. eine Dose mit Angabe dieser Nummer 12 Stück vorzüglich ausgeführte Bilder Photographien, bei Leop. Darr, Gertrudenstr. 11.

Ein einwirkendes Mandarix-Gesundheitsmittel, das Mund Nr. 2, 55, 5 bis zum grünen Erbsen mit Wasser an den Hals zu trinken. Diese Anweisung ist unbedingt zu befolgen. Preis 12 Mark. Bestellen bei: Heinrich Weichenberg, Dresden, Landvogtstr. 21.



## Gegen Hitze!

### Eger's Leinen-Sackos

von 1,50 an.

### Eger's Lustre-Sackos

von 2,90 an.

### Eger's waschechte Westen

von 2,00 an.

## R. Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5 vis-à-vis „Zum Pfau“.

Feste Preise. Auswahlsendungen. 10184

### Weißzahn's Hafer-Cacao,

zur Kräftigung des Körpers das beste Nahrungsmittel der Jetztzeit. Feinste Frühstückskost für Kinder und Erwachsene, Schwächliche, Wagenlenker, Starker und jährlücher als Thee und Kaffee.

Von diesen Kerzen empfohlen! Bei allen Hausfrauen äußerst beliebt! Bräunt mit Ehrenkreuzen, goldenen und silbernen Medaillen. Ueberall zu haben. 11508

In Dresden: Johannes-Apothek, Kronen-Apothek, Max Wagner, C. F. Gullasch.

•• Pfund-Paket 120 Pf., 1/2 Pfund 60 Pf. ••

## Dr. Zeitlers Seife

Deutsch. Reichs-Patent  gesetzl. reg. Schutzmarke

Ist das beste für Wäsche und sonstigen Hausgebrauch; vereinigt höchste Waschkraft mit größter Milde; liefert blendend weisse, geruchlose Wäsche, eignet sich namentlich für Wollstoffe vorzüglich; ist ausgezeichnet als Hand- und Badeseife für Gross und Klein.

Niemand wird einen Versuch bereuen.

Es gross zu beziehen durch

Georg Schicht in Aussig a. Elbe.

Zu haben in den meisten Drogerien, Colonialwaaren- und Seifen-Geschäften. 8921

## Für Hausfrauen!

Annahme alter Wollachen aller Art gegen Befreiung von Flecken, Unterrock und Mantelflecken, Damentüchern, Buckskin, Seidenstoffe, Vorhänge, Schiel- und Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen durch H. Eichmann, Ballenstedt a. Sarg. Leistungsfähigste Firma. Annehmliche und Aufrechter bei Frau Anna Lehmann, Dresden-Alttadt, Algestr. 2, 2. St.; Fr. Reiche, Dresden-Neust., an der Dreikönigstr. 6. 7890

## Wollen Sie Ihre Zähne

gesund erhalten, so gebrauchen Sie nur noch Metala's Kaffee Zahnpasta. 11876

## Glycol

•• Pf. 1.25, überall zu haben. Anstalt: Gertrudenstr. 8.

Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Paulus Meißner in Dresden.



**Bassenge & Fritzsche,**  
Bankgeschäft,  
Dresden, Frauenstrasse, Ecke der Galeriestr.  
An- und Verkauf von Staats- und  
Werthpapieren,  
Einzahlung von Coupons,  
Umwandlung von ausländischen Banknoten,  
Gold etc.  
Annahme von Geldern im Depositen- und  
Checkverkehr.  
Domicil-Stelle für Wechsel.  
Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt,  
auch wenn wir keine besondere Bekanntheit für den  
einzelnen Fall erlangen sollten.

**Lebensversicherungs-Bank**  
„Kosmos“.  
Gegründet 1862. Concessionirt in allen deutschen Staaten.  
1. Versicherungs-Capital Mt. 60 359 476, — Pf.  
2. Garantie-Capital „ 12 204 908,44 „  
3. Rückgehalt Versicherungs-  
summe 12 874 597,59  
Obige Bank gewährt Lebens-, Wittens-, Renten-, Wittens- und  
Verantw. Versicherungen zu den denkbar billigsten  
Prämien ohne Nachschuß-Verbindlichkeit unter liberalsten Ver-  
sicherungsbedingungen. Lebensversicherungen v. Mt. 1500 an dar-  
über am Gewinn der Gesellschaft bereits nach zwei Jahren  
Umschmelzbarkeit der Policen. — auch in Selbstmordfällen — nach  
5 jährigem Bestehen. Cautionen für Staats- und Communal-  
Beamte werden unter günstigsten Bedingungen gestellt. Zur Auf-  
nahme von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten  
Auskunft empfehlen sich:  
J. Kleinstück in Dresden, Bischofsplatz 4;  
F. J. Geyer in Dresden, Altonaerstr. 2;  
Postverwalter a. D. Holder-Egger in Dresden, Altonaerstr. 66;  
Inspector Altona Roscher jun. in Dresden, Poliergasse 10;  
Richard Wirth in Gitterstr. bei Posthappell;  
Inspector E. Lohndorff in Lübtow-Dresden.  
die General-Agentur Dresden,  
Anton Roscher, Poppiß 2.  
11782

Gegen  
**Einbruchs-Diebstahl**  
versichert  
zu billigen und festen Prämien (also ohne Nachschuß)  
**Versicherungsgesellschaft**  
„Fides“ in Berlin.  
Nähere Auskunft in Dresden durch Herrn Max  
Wiedemar, Waisenhausstr. 20. 10213

Bitte überzeugen Sie sich,  
daß in dem  
**Vernickelungswerk „Saxonia“**,  
Oberseergasse Nr. 4, zunächst der Pragerstr.,  
gebrauchte, ungeschmolzen geordnete Metall-Gegenstände  
i. S. Essbestecke, Brodkörbe, Schlüssel,  
Waffen, Lampen, Schlittschuhe, Feuerzeuge,  
Kaminvorsetzer, Roll- und Wagensport-Uten-  
silien, Fahrräder etc. etc. wie neu hergerichtet werden,  
durch frisches Schmelzen, Vernickeln, Versilbern, Ver-  
golden etc. etc.

**H. Seifert,**  
Vernickelungswerk „Saxonia“,  
Oberseergasse 4, Telefon 1748, I.

8480  
**Oskar Witte** i. H. A. Riedel  
Kohlenbahnhof  
1824a] offerirt billigt  
**Kohlen aus dem Kahn.**

Ueber **P. Kneifel's**  
**Haar-Tinktur.**  
Für Kranke giebt es kein Mittel, welches für das Haar  
so stark, reinigend und von den feingehörenden Einflüssen  
befreiend wirkt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Beste  
empfohlene Glycerin. — Die Tinktur befeuchtet sicher das Ausfallen  
der Haare, erhält und verneuert dasselbe, wo noch die geringste  
Reizbarkeit vorhanden, selbst bis zur frühen Jugendstufe, wie zahl-  
lose Beweise u. Zeugnisse beweisen. — Pomaden  
u. dgl. sind bei dieser obigen Tinktur, trotz aller Reclame veralteter  
Mittel, völlig nutzlos. — Die Tinktur ist amtlich geprüft. — In  
Dresden am ehesten bei Herrn Koch, Nimitz b. C. Knaubig,  
Danzigerstr. 11 und F. Teichmann, Striebsenerstr. 24. In  
H. 1. 8 und 8 1/2

**Sebnitzer  
Papierfabrik,**  
vorm. Gebr. Just & Co.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 5. Mai 1896 hat beschlossen, das Grundcapital  
von 1200 000 Mt. — Pf. auf 900 000 Mt. — Pf. herabzusetzen, daß vier der  
jetzigen Aktien in drei zusammengelegt werden.  
Die gerichtliche Eintragung dieses Beschlusses in das Handelsregister des Königl. Hof-  
gerichts Sebnitz ist am 20. Juni 1896 erfolgt.  
Wir fordern daher die Aktionäre hiermit auf, ihre Aktien mit Talons und Dividendscheinen für  
das Jahr 1896/97 und folgende die spätestens  
**Sonntabend den 11. Juli d. J. Abends 6 Uhr**  
bei dem Bankhause **Eduard Rocks Nachfolger** in Dresden, Schloßstraße Nr. 3,  
parterre, einzureichen.  
Von je 4 Aktien à 300 Mt. — Pf. werden drei Stück ohne Dividendenbogen mit einer Empfangs-  
bestätigung über Letztere sofort zurückgegeben. Die vierte Aktie à 300 Mt. — Pf. mit Dividendenbogen  
bleibt in den Händen des Bankhauses.  
Nach Ablauf der obengestellten Frist sind an Stelle der zurückbehaltenen Dividendenbogen gegen  
Rückgabe der darüber ertheilten Empfangsbestätigung neue Dividendscheine für das Jahr 1896/97 und  
folgende bei dem Bankhause

**Eduard Rocks Nachfolger**  
in Dresden

abzugeben.  
Die Inhaber der innerhalb abgedachter Frist nicht freiwillig zusammengelegten Aktien behalten  
lediglich den Anspruch auf den ihnen zukommenden Antheil am Capitalvermögen der Gesellschaft, scheiden  
aber im Uebrigen aus der Zahl der Aktionäre unter Verlust ihrer Aktionärrechte aus. Der ihnen zu-  
kommende Capitalantheil wird in der Weise festgesetzt, daß für je vier nicht freiwillig zusammengelegte  
Aktien à 300 Mt. — Pf. je drei Aktien à 300 Mt. — Pf. mit Talons und Dividendscheinen für das  
Jahr 1896/97 und folgende aus der Zahl der zurückbehaltenen Aktien entnommen werden. Diese Aktien  
werden alsbald nach dem 11. Juli d. J. an der Dresdner Börse bestmöglichst durch einen  
Makler verkauft. Der Erlös wird in den Gesellschaftskonten bekannt gemacht und den Inhabern der  
nicht zusammengelegten Aktien gegen Einlieferung derselben nebst Talons und Dividendscheinen per  
1896/97 und folgende nach Verhältnis ihres Besitzes unverzüglich bei dem Bankhause **Eduard  
Rocks Nachfolger in Dresden** zur Verfügung gestellt bez. selbst bez. ausgezahlt.  
Beträge dieser Art, welche innerhalb dreißig Jahren nicht abgehoben sind, verfallen zu Gunsten  
des Restbestandes der Gesellschaft.  
Das Bankhaus **Eduard Rocks Nachfolger in Dresden** hat sich bereit erklärt,  
denjenigen Aktionären, welche weniger als vier Aktien oder eine durch vier nicht theilbare Zahl Aktien  
besitzen und dieselben fristgemäß einreichen, bezüglich der überschüssigen Aktien bedürftig zu sein, denfalls  
Zusammenlegung Aktien zu kaufen oder zu verkaufen oder gemeinschaftlich mit anderen in gleicher Lage  
befindlichen Aktionären sich zu vereinigen.  
Sebnitz, am 24. Juni 1896.

**Sebnitzer Papierfabrik, vorm. Gebr. Just & Co.**  
Gustav Adam.

**Billig und gut!**  
500 Stück Manilla-Cigarillos,  
10 cm lang, wohlriechend u. be-  
hebt, m. Sumatrabade nur f. 6,50 Mt.  
frei per Rad. empf. die Cigarren-  
fabrik von **P. Pokora, Neustadt,**  
Wettl. Garantie: Zurücknahme od.  
Umtausch. Muster and. g. Sort. m. d.  
Ebg. auf Wunsch gerne gratis beige!

**Billige Cigaretten  
und Cigarren**  
in allen Preislagen.  
7712

Wer an  
**Epilepsie** (Wahnsucht,  
Krämpfen)  
und anderen  
nervösen Zuständen leidet, verlange  
Prospekt darüber. Größtenteils gratis  
und franco durch die **Schwaben-  
Apotheke, Frankfurt a. M.** 2588

**Werkzeuge**  
für  
Maschinenbauer  
Mechaniker,  
Schmiede,  
Schlosser,  
Klempner,  
Böttcher,  
Tischler  
in bester Qualität billigt bei  
**Schmeisser & Lesser,**  
Webergasse 25.  
5822

**Selbmann's „Cacao“**  
Chocoladen-  
Fabrik  
Dresden-N  
Granadier-Strasse.

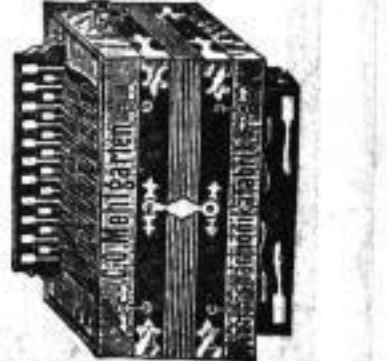
**Kinderwagen,  
Sportwagen,  
Spielwagen,  
Kinderpulte,  
Kinderstühle,  
Feldstühle**  
billigt  
Special-Verkauf der Holz-  
und Kinderwagen-Fabrik  
**E. A. Nothor, Zeitz.**  
♦♦ GutsMuthsstraße 15. ♦♦  
7647

**Naturheilbad Reform,**  
Dresden-Striesan,  
Markgraf-Heinrichstraße 22.  
Vollständige Ausführung der  
**Kneipp-Cur,**  
Dampf-, Kräuter-, kalte und warme Bäder,  
**Lohbäder.**  
Seit 15 Jahren vertraut mit dem Naturheil-Verfahren.  
**Anton Scheunert,**  
ausübender Vertreter der Naturheilkunde.  
11492

**Die Königsquelle zu Bad Wildungen,**  
die Kräftevollste der Wildunger Quellen, in Fließen, jährlings  
klar, bader bestes Verantworfener, ist unbeschaffen bei Rheum und  
Blasenleiden, Gicht und Gries, Gichtschwäche und Gicht,  
Erkrankt in der Nieren- und Harnwegenkrankheit.

**Billige 11970  
Möbel**

echt Nussbaum u. imitirt.  
Beim Einkauf von  
**Braut-Ausstattungen**  
empfehle Verlobten:  
Wettstühle, wie echt gemalt,  
28, 30, 32, 34, 40, 42—50 Mt.  
Schreibtische, 30, 34, 38, 40, 44, 48, 50 Mt.  
Niederstühle, wie echt gemalt,  
24, 28, 30, 34, 38, 40—50 Mt.  
Ausrichtische, 18, 21, 24, 28, 32 Mt.  
Wettstühle, 9, 13, 16, 24—50 Mt.  
Waschtische, 12, 15, 18, 24 Mt.  
Commoden, 15, 18, 19, 21 Mt.  
Tische, 6, 8, 9, 12, 15, 21—50 Mt.  
Stühle, 4, 6, 7, 8, 9, 10—30 Mt.  
Spiegel, 4, 6, 8, 10, 12, 14—40 Mt.  
Niederstühle, 18, 24, 28, 32 Mt.  
Nachtische, 12, 15, 18, 20 Mt.  
Galeriestühle, 18, 21, 25, 28 Mt.  
Sophas, 36, 40, 45, 60—100 Mt.  
Matrassen, 12, 20, 24, 28—80 Mt.  
Cotons, 60, 85, 80, 85—100 Mt.  
Garmenten, 90, 100, 120—450 Mt.  
Büchel-Fabrik und Magazin  
**Max Köhler,**  
Annungs-Tischlerstr.,  
Wettst. 15, I.,  
Ede Große Schlegelstr.  
Klein Laden, nur 1. Etage.



**Mund-, Blas- und  
Ziehharmonikas**  
besten Qualität empfiehlt  
**C. O. Mehlgarten,**  
Schäferstraße 85.

**Treppenleitern  
Malierleitern**  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 11 u. 18.

**Dänischer  
Kautabak**  
vortrefflich im Geschmack und Ge-  
rauch, stets frisch in Rollen und  
Stangen zu 6 und 12 Stk.  
Niederstühle entsprechende  
Preisermäßigung. 10888  
**Bernhard Moldau Dresden,**  
Königsstr., Ede Flemingstr.

Preisermäßigung.  
**Phönix-Pomade**  
ist ein einziges reelles, seit  
vielen Jahren bewährt und in  
seiner Wirkung unübertroffen  
treffliches Mittel zur Pflege  
u. Heilung der Haare, sowie  
u. starken Haar- u. Bart-  
wuchses. — Erhältlich in  
Dresden in der  
**Gebr. Hoppe,  
Parfümerie-Fabrik,  
Bismarck-Strasse 10.**  
Zu haben in Dresden-N. bei  
**Alfred Blomel, in Dresden-  
Altst. bei J. John Nachf. und  
Bergmann & Co., Carolin-  
Parfümerie.** 6776

Größe  
Kaufkraft  
billigste  
Preis in der  
Welt  
**Gebr. Hoppe**  
Nieder-  
lage von  
**A. Rehn,**  
Wettst. 24.  
5935

Gegen Magenbeschwerden,  
Hypertrophie u. schwache Verdauung  
besonders gern bereit, allen denen, welche  
daran leiden, ein Getränk (weil. We-  
dient noch Schmelzmittel) unentgeltlich  
nachhelfen zu machen, welche mich schon  
73jährig. Mann von obigen langen  
Leiden befreit hat. **Mayer, Lehrer a. D.,  
Hilber b. Hannover, Angerstr. 14.**  
1899

**Möbel,**  
Wettst. 15, I.,  
Ede Große Schlegelstr.  
Klein Laden, nur 1. Etage.



# Hermann Herzfeld

empfiehlt sein großes Lager von

11985

## Costümen.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit ohne Preiszuschlag.  
Muster-Ausstellung in den Schaufenstern.



<b>Louise,</b> engl. Toden und Mohair, Mk. 18-30,00.	<b>Hedwig,</b> Sephre und Batist, 14,00.	<b>Erna,</b> Satin und Crêpe, türkisch, 11,00.	<b>Dora,</b> Piqué und Batist, 10,00.	<b>Anna,</b> Piqué und Batist, 9,00.	<b>Martha,</b> Batist, 6,00, 7,00, Sevantine, 3,50, 4,00, 5,00, 6,00.
--	--	--	---	--	---

## Blousen.



Verfärbte Baumwolle.



Waschanzüge für Knaben von Mk. 2,00, für Mädchen von Mk. 1,15 an.

B

Bi  
H

Garc  
Bettde  
Tischd  
Tülle  
Bettü  
Bett  
Inlets  
Bettze  
Weisse  
Fert  
Norma  
Dama  
Tour  
Knaben  
Gros

Corsets,  
Damenr  
Gaudsch  
als  
C  
B  
Jeder Ein  
lichen U  
Händler

BETTFE





Leichte Sommer-Anzüge Mk. 30, 33, 38, 42 etc.  
 Reise- und Touristen-Anzüge Mk. 25, 30, 36, 40 etc.  
 Engl. Flanell-Anzüge Mk. 27, 30, 33, 36 etc.  
 Lustre- und Leinen-Sackos Mk. 1 1/2, 2, 4, 6 etc.

==== Nach Maass zu gleichen Preisen. ====

### Robert Eger & Sohn.

Etablissement I. Ranges für elegante Herren- und Knaben-Kleidung.

Feste Preise! 5 Frauenstrasse vis-à-vis „Zum Hof“ 5. Feste Preise!

10365

# Ausverkauf

wegen

# Geschäfts-Auflösung.

## Elsasser Waaren-Haus (Simon Cohn)

◆◆◆◆◆ Moritzstrasse 10, im Hause von Meinholds Sälen. ◆◆◆◆◆

11661

## Vom 1. Juni ab

verkauft ich sämtliche in großen Beständen noch vorräthigen

# Sommer-Waaren

besonders Elssasser Waschlenderstoffe, leichte wollene Kleiderstoffe, reinseidene Foucards und Taffete zu nochmals ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Es bietet sich dem kaufenden Publikum eine jener seltenen, so überaus günstigen Gelegenheiten dar, Erwerbungen von allmodernen und reellsten Fabrikaten für kaum mehr als die Hälfte oder zwei Drittel des sonstigen Preises zu machen

## Billigste Bezugsquelle

# Herm. Prinz & Co.

15 Scheffelstrasse 15

(Hotel „Preussischer Hof“).

**Gardinen**, große Auswahl, mit Bandbefassung, Mr. 28, 30, 38, 44, 50 und 60 Pf.

**Bettdecken**, weiß, bunt und türkis, 1,10, 1,40, 1,80, 2,25, 2,50 bis 5,00 Mr.

**Tischdecken** in reizenden Mustern, alle Sorten, 1,25, 1,75, 2,25, 3,00 bis 6,00 Mr., Kommoden- und Nüchtlisch-Decken dazu passend.

**Tülldecken** in allen Größen und Sorten, von 6 Pf. an bis zu den feinsten.

**Betttücher in Barchent und Leinen**, gebiegene Qualitäten, v. 85 Pf. bis 2,40 Mr.

**Bettüberzüge** in bunt und weiß, richtig 2 Mr. lang und volle Breite, 2,40 bis 3,00 Mr.

**Inlets** fertig in glattrot und gestreift, gute kräftige Qualität, 8,40 und 9,90 Mr.

**Bettzeuge**, reiche Muster-Auswahl, vorzügliches Fabrikat, 1/2 breit, 83, 85, 88, 48 und 50 Pf.

**Weisse Stoffe**, Hemdenuch, Stangenleinen, Plüsch, Damast von 20 Pf. an bis zum Feinsten.

**Fertige Wäsche** in nur guten Waschlenden, für Damen, Herren und Kinder.

**Normal- und Barchentwäsche** in enormer Auswahl, elegante Ausführungen, reizende Neuheiten, 1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,00 und 4,50 Mr.

**Damenblousen**, großart. Ausw., für Herren, 1,50, 1,80, 2, 2,50 u. 3 Mr., f. Knaben v. 75 Pf. an.

**Touristen-Hemden**, 85, 80 Pf., 1,00 bis 2,00 Mr.

**Knaben-Blousen und -Hosen** 85, 80 Pf., 1,00 bis 2,00 Mr.

**Grosse Partie Waschstoffe** in hell, mittel u. dunkel, waschfest. In Restern von 2 bis 7 1/2 Meter spottbillig.

**Corsets, Strümpfe und Strumpfwaren** jeder Art.

**Damenröcke, Kinderkleider, Damen- und Kinderschürzen.**

**Handschuhe** von 12 Pf. an, sowie sämtliche Artikel für Herren, als: Hemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten und Cravatten in großartiger Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Jeder Einkauf wird die geehrten Häuser von der **ausserordentlichen Leistungsfähigkeit** unseres Etablissements überzeugen.

Händler, Schneiderinnen und Putzfrauen in En gros-Preise.

11618



## Russische Bettfedern,

per Fund 3 Mr., in Qualität und Haltbarkeit den böhmischen gleichen Preises bedeutend überlegen, empfiehlt als

**Gelegenheitskauf**

**Clemens Großmann,** 11666

Scheffelstr. 22, nahe der Wallstr. — Vom 1. d. M. ab Scheffelstr. 17, 1. Et.

## An Nerven-Leidende!

Das große Werk der Nervenheilung — angefangen von nervösen Beschwerden bis zu den höchsten der Nervenheilkunde (Schizophrenie) — hat von heute an den besten Erfolg versprechenden Weg gefunden. Auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über das Wesen der Nervenkrankheiten ist ein neues, wissenschaftlich begründetes Heilverfahren entwickelt worden, das die Nervenkrankheiten in ihrer Ursache heilt und die Nerven wieder in den vollen Besitz ihrer Kräfte bringt. Das neue Heilverfahren ist ein wissenschaftliches Heilverfahren, das die Nervenkrankheiten in ihrer Ursache heilt und die Nerven wieder in den vollen Besitz ihrer Kräfte bringt. Das neue Heilverfahren ist ein wissenschaftliches Heilverfahren, das die Nervenkrankheiten in ihrer Ursache heilt und die Nerven wieder in den vollen Besitz ihrer Kräfte bringt.

### Ueber Nervenkrankheiten u. Schlagflüss (Hirnlähmung) Vorbeugung u. Heilung

Es wird deshalb allen Jenen, die an krankhaften Nervenstörungen im allgemeinen, darnach an sogenannter Nervosität leiden, empfohlen, sich dem Heilverfahren zuwenden. Das neue Heilverfahren ist ein wissenschaftliches Heilverfahren, das die Nervenkrankheiten in ihrer Ursache heilt und die Nerven wieder in den vollen Besitz ihrer Kräfte bringt. Das neue Heilverfahren ist ein wissenschaftliches Heilverfahren, das die Nervenkrankheiten in ihrer Ursache heilt und die Nerven wieder in den vollen Besitz ihrer Kräfte bringt.

Dresden bei Alfred Blembel, Wilsdrufferstrasse 36. 10687

## Noch viel billiger

wegen vorgerückter Saison

für Blousen, Gesack, Kleider etc.

Unerreicht billig.

Crefelder

Sammet- u. Seidenwaaren-Haus

Seifert & Co.

1. Et., Pragerstr. 28, 1. Et.

## Waschstoffe

für Kleider, Blousen, Jacken und Kinder-Anzüge 11425

in größter Auswahl

sehr billig

28 Ernst Venus

Dresden

Kunnenstrasse 28.

## Rennicke & Herzog,

Bismarckstrasse 16 u. Kottbuserstrasse 1, im Hintergebäude.

Fabrik-Niederlage der Herren

Gebr. Reichstein, Brandenburg a. Havel,

größte Kinderwagen-Fabrik der Welt,

Großes Lager in

Kinderwagen, Sport-, Sand- u. Leiterwagen. Verkauf zu Engrospreisen. 10672

Wiederverkäufern Rabatt.



En gros.

En détail.

# Ausnahme-Preise

**Sortiments-  
Waarenhaus  
Meidner & Co.**  
Dresden-A., Bischofsplatz 6.  
Ecke 11921  
der Nechtstrasse.  
Pferdebahnlinie: Böhmischer Bahnhof—Tannenstraße.  
Man fährt bis Bischofsplatz 2 Min. von unserem Geschäft entfernt.

nur für **3** Tage gültig.

Sonnabend, Sonntag, Montag,  
27., 28., 29. Juni.

Vardge, schwarz, Mtr.	45 Pf.	Regenschirme für Damen und Herren mit eleganten Griffen	1,98 Mtr.
Blaudruck, Prima-Waare, Mtr.	43 Pf.	Bälle, 3 Stück	2 Pf.
Sonstiger Preis 55 Pf.		Bettuchleinen, ganze Breite, also ohne Naht, per Mtr.	68 Pf.
Schürzenzeuge, doppeltbreit, Mtr.	46 Pf.	Bedruckte Stoffe für Gardinen und Portieren, Mtr.	28 Pf.
Aleiderstain, Elsfasser Qualität, Mtr.	54 Pf.	1/2 carrirtes Bettzeug in schönsten Mustern, Mtr.	28 Pf.
Croisé Foule, reinvollener doppeltbreiter Aleiderstoff, Mtr.	76 Pf.	Spiegel	12 Pf.
Windelzeug, Mtr.	24 Pf.	Schöne Sophaspiegel	41 Pf.
Taschentücher für Kinder, 2 Stück	7 Pf.	Umhänge für Mädchen und Kinder	30 Pf.
do. für Männer, Stück	8 Pf.	do. für 12-14jährige Mädchen	62 Pf.
Kaffeetrichter 6 Pf. Durchschläge 8 Pf.		Gertige Kleider für Kinder	58 Pf.
Bettbezug mit Kissen	2,60 Mtr.	Bettvorlagen	45 Pf.

Unser Geschäft ist am Jahrmärkts-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet.

**Dr. med. Disque's  
Woll-Leinen-  
Monatsbinden**

Vorzüglichste aller existirenden Schutzvorrichtungen während der Menstruation!

**Franz Schuster**  
Bandagist u. Orthopädist  
Dresden-A.  
Breitstrasse, Ecke Wallstrasse.  
Damen steht meine Frau im Diensten.

**Jahr-  
märkts-Besuchern**  
ist als  
empfehlenswerthe Bezugsquelle  
für  
**Damen-Kleiderstoffe**  
jeglicher Art die Handlung von  
**August  
Kretzschmar**  
II Altmarkt II  
zu empfehlen.  
1845 gegründet 1845.

**Gängematten  
Croquets  
Regelbaumspiele  
Turngeräthe  
Triumph- u. Feld-  
spiele. 9971**

Gartengeräthe  
Nasenpfeuger  
Gartensprengen  
Schlauchwagen  
Nasenmäher.

**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt 7.

Fernsprechstelle: 1699.

**Sächs. Schuhmacherei,  
Voigt,  
Altmarkt,**  
Ede Schreiberstraße, Nr. 1-5, Laden und 1. Stock,  
welcherst Damen, Herren und Kinder in abgeforderten, bequemen  
Räumen, an welche zugleich die ausgebehaltenen Werkstätten stoßen,  
11592 bedient werden.

**Damen-  
Knopfstiefel**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Herren-  
Knopfstiefel**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Schaft-Stiefel  
für  
Herren  
und  
Knaben,**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Gummi-Schuhe  
und -Stiefel**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Damen-  
Bügelstiefel**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Herren-  
Bügelstiefel**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Morgen-  
haus-  
und  
Turn-  
schuhe,  
Sandalen  
und  
Pantoffel**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Damen-  
Herren-  
und Kinder-  
Halbschuhe**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Ballschuhe  
für  
Damen, Herren  
und Kinder,**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Schnürstiefel  
für  
Damen, Herren  
und Kinder**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Für unsere  
Bestellungen**  
in allen Sorten, mit höchst  
feinem und weichen  
Schuhleder

**Stuhl-  
Flechtrohr**

Stockrohr,  
Korbrohr,  
Koetierrohr,  
Lackrohr,  
Peddigrohr,  
Bambusrohr,  
Pfefferrohr,  
Wickelrohr,  
Scheuerrohr,  
Esparto, 9647  
Raffiabast,  
Rohrwolle  
(Bettrohr)

in allen Sorten und  
Stärken

das beste  
und rein-  
lichste Material zum Flechten  
von Strohsitzen, empfehle ich

**Theod. Feldmann,**  
on gros on detail  
Hohhandlung,  
Münzstraße 14, gegenüber  
dem Stadthaus

Unseren 10358

**Milch-Pavillon**  
am  
**Königl. Großen Garten**  
bitten wir fleissig zu benutzen!  
Zu haben ist daselbst  
**in Gläsern:**  
Frische Vollmilch, Sahne, Kindermilch,  
Pfund's sterilisirte Kindermilch, Butter-  
milch, Molken und Kefyr.

**Dresdner Molkerei**  
Gebrüder Pfund.

**Künstl.  
Zähne**

pro Stück 2 Mark,  
naturgetreu und gut  
passend, sehr schmerz-  
los ein, Reparaturen  
u. f. w. schnell und  
billig. 10815  
Jede Garantie.

**F. Grüger,**  
Zahnkünstler,  
Johannstraße,  
Nr. 11, 2.

**Zahnhilf.-Repar.-Werkstatt.**  
Broschnabel 10 u. 15 Pf.  
Umarbeitungen v. Schmelz-  
Klingen, Silbergeräth-  
schaften und Bestecke, sowie  
Bergelben u. Verarbeiten d. d. l.  
Spezialität: 5727  
Zahnmängel, edel silb., von  
3 Mtr. an, Vereinsmitgliedern.  
Rosetten, Schmelz, Gold-  
bänder billigst. Alles Gold  
u. Silber wird auch f. den  
in Zahlung genommen.  
O. Sellert, Silber- u. Gold-  
Schmied, Bleichstr. 16, I. 2.

**Größtes Schuhlager Dresdens!**

**Kaffee.**

**Max Thürmer, Dresden.** 8764

**Karlsbader Kaffee,** prächtiges Aroma, voller,  
kräftiger Geschmack.

**Einzelverkauf:** Sandbacht. 18 in der Bäckerei; König-  
Johannstr. 21; Geßtr. 13; Hauptstr. 4 und Ede Pragerstr.  
gegenüber dem Panorama, Leipzigerstr. 42 (Stadt-Gemeinde).

Der 17

Die einpalt  
für Tabellen  
Sump  
Der Wächter  
bis

**St**

Die  
welche  
für das

**u**

haben,  
recht  
folgen

zu thun  
reich  
Dresde  
Des  
bier

Heber b  
im Sande  
Berlin gesch  
Der Ne  
König den  
gemäß von  
zum Minister  
Wer die  
seinem Rühr  
halt König.  
von allen  
fragen, ob  
bleiben, auch  
wünschenswer  
hat gegriß, da  
Ginricher von  
Dieses Ereign  
nur als eine  
vom 26. Octo  
leuchtung als  
Blomarchien  
irren konnte!  
Großen Capri  
Social, Vol  
schleuderer  
über jedes Ja

\* Residen  
Eubermann  
mit den beiden  
Dreher in S  
Eine d  
Königl. Musik  
Jubiläum. M  
rafflosen Thät  
Freude über  
nach Schwingt, u  
der Jubilar als  
aus dem schiff  
Kunst, seinem  
den Patrioten,  
herrlicher Loub  
bustenden Rol

\* Eine B  
unserm Dresde  
nie besag - ein  
Luft, Regen un  
ba haben. Sch  
ber Platanen-  
Inhalt des ag  
Anlaß. Es fan  
an dieser Anst  
die Wale, das  
sache Bluthat i  
Städte, das d  
thut, Antike u  
sammenschweigt,  
der Tragödien,  
und einer Bie  
sowie Art des  
Neurs in einer  
als es aber den  
eitel Luft und  
ihre Schwester,  
richtige Seite ab  
geben. Also nur  
gibt's vier tabe  
Am Dienst  
privilegierten Ital  
führung gelangt